



Strick-Patent-Schrank

DM 215,- bar;
Raten: Anzahl.
DM 100,- und
3 Raten
à DM 45,-

Wie der Zweck jedes Möbelstückes seine Form prägt, so ist auch der besondere Stil unseres „Strick-Patent-Schranks“ aus der Anwendung entwickelt (s. Beschreibung in Stricke mit - Heft 11).

Rudolf Waldmann, Solingen - Weyer
Vertreter gesucht!

An alle *Rapidex* Besitzer!

Neue Generalvertretung für Deutschland
sowie Reparaturdienst und Auslieferung
von Ersatzteilen durch Firma

CUPECO - HANDELSGESELLSCHAFT
Konstanz, Kreuzlingerstr. 1 · Postfach 396

MUTELLA-SPORTWOLLE

Staufen-Wolle

für Handarbeit und Handstrickapparat

Die Strickanleitung für dieses entzückende Modell liefern wir Ihnen auf Wunsch kostenlos

WÜRTEMBERGISCHE WOLLGARNFABRIK D. FINCKH K.-G. SÜSSEN/WÜRTT.
KAHMGARNSPINNEREI · FÄRBEREI · BLEICHEREI

Bitte hier ausschneiden:

Absender:

.....
.....
.....
.....

Bitte senden Sie mir kostenlos Ihr Wollmusterbuch mit 700 Farben.

☐ Ich stricke Privat und für meine nächsten Bekannten

☐ Ich arbeite »Gewerblich«

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Werbeantwort:

7 Pfennig
oder
unfrankiert
einwerfen

Firma



Georg Fischer

WOLLE UND GARNE

13b Babenhausen/Schw.

Postfach 6

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN



12

DEZEMBER 1957

Postverlagsort Bielefeld

stricken macht Freude -
maschinell stricken
macht mehr Freude -

Schoeller Wolle

maschinell
verstricken

ist der
reinste
Spaß!



Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Verlag Wilhelm Kramer,
Bielefeld, Siederwall 21.
Fernruf: 607 97. Postscheck-
Kt.: 235 70 Hannover. - Heraus-
geber und Hauptschriftleiter:
Wilhelm Busch, Backnang/Württ.
Schillerstraße 18 a, Postfach 44.
Fernruf 3 98. - Modische Be-
ratung: Doris Charlet. - An-
zeigenverwaltung: Verlag Joa-
chim Schilling, Düsseldorf, Für-
stenwall 208. Fernruf: 2 42 40.
Druck: Kramer-Druck, Bielefeld.
Die Zeitschrift erscheint monat-
lich einmal. Bezugspreis DM
1,32 monatlich. Bestellungen
nimmt der Verlag und jede
Postanstalt entgegen. Zur Zeit
gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Ver-
lages gestattet. Veröffentlichte
Originalbeiträge und -Modelle
gehen in das ausschließliche
Verlags- und Übersetzungsrecht
des Verlages zur beliebigen
Veröffentlichung über. Erfül-
lungsort Bielefeld.

Unser Titelbild:

Rodelgarnitur, viertellig, für 3-4
Jahre. Die Arbeitsanleitung zu
dem Modell beginnt auf Seite
10. - Urheber- und Fotonachweis
der Modelle auf Seite 37.

Übersicht für die Apparate-
Hinweise bei den Modellbe-
schreibungen:

Gruppe A = Krausapparate ohne
Glatstrickeinrichtung: Meda,
Quick-Strick, Record, Regina,
Tempo.

Gruppe B = Krausapparate mit
Glatstrickeinrichtung: Meda,
Passap D, Quick-Strick, Record,
Regina II, Tempo.

Gruppe C = Zungennadel-Ein-
bettapparate ohne Zusatzgerät:
Anker-Tricorex, Busch, familia,
Knittax, Nitomat, Passap,
Quick-Strick, Rapidex, Regina-
Prinzeß, Strick-Fix, Strick-
Matador, Tricolette, Tricoss,
Turmix.

Gruppe D = Zungennadel-Ein-
bettapparate mit Zusatzgerät:
familia, Knittax, Passap, Strick-
Fix, Strick-Matador, Tricolette.

Gruppe E = Zungennadel-Zwei-
bettapparate: Anker-Tricorex,
Bavaria, Busch, Frauenlob,
Glotex, Imperial, Holsatia,
Mercedes, MIP-Brandt, Nissen-
Flachstricker, Nitomat, Orion,
Rapidex, Rex, Stewa-Tric,
Strick-Matador, Strigo, Texti-
lla, Tricolette.

20 Modelle sind in Heft 12/57
veröffentlicht.

Davon können gestrickt werden
auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	2	5	11	14	18

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN
Nr. 12 · Dezember 1957 · 3. Jahrgang

Verbreitungsgebiete außerhalb Deutschlands: Ägypten, Australien, Belgien,
Brasilien, Canada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland,
Israel, Jugoslawien, Libanon, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande,
Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, USA.

Liebe Strickfreunde!

Der 3. Jahrgang von „stricke mit“ ist mit dieser Ausgabe abgeschlossen. Er hat den stattlichen Umfang von 452 Sei-
ten und enthält 240 Strickmodelle mit Anleitungen, rund
100 fachliche Beiträge, annähernd soviel die beliebten und
lehrreichen „Fragen und Antworten“ und schließlich noch
44 Strickmuster. Rechnet man die erheblichen Verbesserun-
gen in der Gestaltung der Hefte und die straffere Auswahl
der Modelle hinzu, so dürften Sie bei gerechter Beurteilung
gleichfalls zu dem Schlusse kommen, daß Verlag und Re-
daktion zielbewußt daran arbeiteten, „stricke mit“ noch
stärker zum ausgesprochenen Mode- und Fachblatt der Ap-
paratestrickerei zu prägen.

Einen nicht geringen Anteil an dieser Entwicklung haben
Sie, liebe Leser, denn durch die erfreulich vielen Anregun-
gen praktischer Art, die Sie uns vermittelten, trugen Sie
ebenfalls mit zum jetzigen hohen Stand von „stricke mit“
bei. Für dieses Mitgehen bei unserer Arbeit sagen wir Ihnen
unseren besten Dank!

Eine Zeitschrift ist wie ein Lebewesen, sie will gehegt und
gepflegt sein, um wachsen und gedeihen zu können. Es
ist daher für uns ganz selbstverständlich, daß wir auch im
4. Jahrgang die eingeschlagene Richtung nicht nur beibehal-
ten und das Erreichte sorgfältig betreuen, sondern darüber
hinaus unablässig an der Weiterentwicklung von „stricke
mit“ arbeiten, damit unsere Leser stets ihre Freude an
ihrem Mode- und Fachblatt haben.

Mit dieser Zielsetzung vor Augen wünschen wir nun allen
Lesern im In- und Ausland, unseren Mitarbeitern und Ge-
schäftsfreunden

ein befruchtliches

Weihnachtsfest

und Gesundheit und Glück

im nächsten Jahr!

Verlag und Redaktion





Damen-Trachtenjacke mit farbiger Passe



Modell Nr. 3221 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 44 (Oberweite 96 cm).

Material: 550 g „Aggertal-Wolle“

Qualität „Trachtenwolle“ naturfarben grau, 50 g „Trachtenwolle“ grün, 50 g „Trachtenwolle“ rot. — 2 Paar Trachtenknöpfe mit Kette, 2 Trachtenknöpfe ohne Kette.

Stricktechnik: Links-Links (kraus). — Passe Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 104 Nadeln.

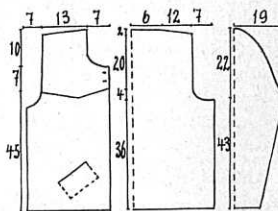
Maschenprobe: 5 cm = 22 M und 12 Rp (Rp = Rippen).

Vorderteil: Anschlag 60 M. Vorderteil in Rp durchgehend bis Passe arbeiten, d. h. hin- und hergehend rechts = 1 Rp. Nach der 18. Rp bei der 20. M das Vorderteil unterteilen und zum Tascheneinschnitt, der schräg aufwärts geht, an dem einen Teil des Schlitzes in jeder folgenden Rp 1 M zunehmen, am anderen Teil 1 M abnehmen, insgesamt 20mal. Nun beide Teile — also nach der 38. Rp — wieder zusammenbringen und in Rp weiter arbeiten, insgesamt 40 Rp bis zum Armausschnitt, hier 1mal 8, 4 und 2 M abnehmen und 8 Rp glatt hoch stricken. Arbeit in der Mitte unterteilen für Passenansatz. Beide Teile wie folgt hochstricken. In den folgenden Rp 4mal 5 und 1mal 3 M abketten. — 2. Vorderteil gegengleich.

Passenteil (grün): Man strickt hin rechts und zurück links. 5 M Anschlag bei jeder folgenden R zur Schrägung der Schulter 8 M zunehmen bis 35 M aufgeschlagen sind. 20 R glatt hoch stricken und Halsrundung beginnen, hierfür bei jeder folgenden R 8mal 1 M zunehmen, danach 18 M auf einmal zu. Halsausschnitt ist hiermit beendet. 30 R glatt hoch und Passenspitze wie folgt arbeiten: An der Halsausschnittseite 10 M abketten und beiderseits anschließend jede R 5 M abnehmen bis alle M ab sind. Dieses Jackenteil wird dem Vorderteil als Passe nach Umbiegen der 10 M am Halsausschnitt gegengesetzt. — 2. Passenteil gegengleich.

Tasche: Man nimmt die M des schrägen Taschenschlitzes — untere Schrägung — auf und strickt über 20 M 1 R links (grün), danach 5 R rechts auch in grün und näht diesen Streifen nach innen der Tasche gegen. Obere Schrägung der Tasche: Ebenfalls

(Fortsetzung Seite 10)



Damenweste mit Norwegermuster



Modell Nr. 3222 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 44 (Oberweite 98 cm).

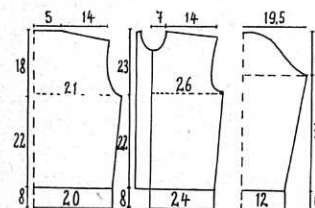
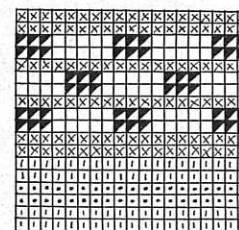
Material: 250 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Sportwolle“ 4fach, grau und 100 g lila, ein Rest feinere schwarze und etwas weiße Wolle.

Stricktechnik: Muster nach Musterzeichnung. Bund 1 r 11, Kragen Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 108 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 25 M und 60 R. — Skala-Einstellung mittel bis fest.

Linkes Vorderteil: Anschlag 62 M. — 30 R 1 r, 11, für Belag 20 M neu anschlagen und nach Musterzeichnung weiterarbeiten, seitlich in 80., 100., 120. und 140. R 1 M zunehmen. Nach 156 R (68 M) für den Armausschnitt 5, 4, 3, 2, 2, 1, 1 M abnehmen (68 M). In 235. R Halsausschnitt beginnen,



dabei die 20 Nadeln des Belags in „Ruhestellung“ bringen und nun 5, 3, 2, 1, 1 M abnehmen, Rest 36 M, ab 290. R 4mal 9 M abketten für Schulterschrägung. Die 20 Nadeln des Belags in Strickstellung bringen und genau wie ab 235. R bis zur Schulterschrägung weiterarbeiten.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich arbeiten.

Rücken: Anschlag 100 M. — 30 R 1 r 11, in Muster weiterarbeiten, dabei seitlich in 70., 90., 110. und 130. R beiderseits 1 M zu, ab 156. R (108 M) für den Armausschnitt 3, 2, 1 M abnehmen (96 M). In 270. R 4mal 9 M abketten für Schulter, Rest 26 M, abketten.

Ärmel: Anschlag 62 M. — 30 R 1 r 11, im Muster weiterarbeiten, dabei ab 10. R 19mal alle 6 R 1 M

zu. Ab 190. R (100 M) beiderseits für die Kugel 4, 3, 2 und fortlaufend 1 M abnehmen bis 279. R (Rest 28-30 M) abketten.

Kragen: Anschlag 34 M 39 cm lang stricken, nun längs Knopfloch einstricken 20 R hoch mit Spitze abschließen (Fersenform). **Fertigstellen:** Belag am Vorderteil umschlagen und annähen. Alle Nähte schließen, Ärmel einnähen. An den Vorderteilen 28 cm langen Reißverschluß anbringen, Kragen annähen 39 cm, Knopfloch am rechten Vorderteil als Übertritt. Am linken Kragenteil Knopf anbringen.

Anmerkung: Die Zeichen in der Musterzeichnung bedeuten:

× = grau, □ = schwarz, = / Nadeln in „Ruhestellung“, | = lila, . = weiß.



Modell Nr. 3223 für Apparate der Gruppe D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).
Größe: 42 (Oberweite 92-96 cm).
Material: Etwa 850 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Fleco-Perle“ 4fach, braun. — 5 Knöpfe.
Stricktechnik: Halbpate (Perlfang) mit jeder 2. Nadel.
Arbeitsbreite: Bis 128/128 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).
Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 46 R. — Skala-Einstellung locker.
Rückenteil: Anschlag 128 M. — 160 R gerade stricken, dann für Raglanschrägung jede 2. R beidseitig 1 M abnehmen bis 242. R, hier die restlichen 46 M gerade abketten.

Vorderteil: Vor Beginn eines Vorderteils strickt man 2 Taschen mit je 38 M und 34 R Glatt-rechts und gibt die offene Arbeit auf eine Hilfsnadel. Mit 70 M Anschlag beginnt man nun ein Vorderteil, dem Schnitt entsprechend am rechten Vorderteil 5 Knopflöcher einarbeiten, in 58. R für die Taschen die 12.—48. M von der Seite aus gerechnet abketten und die M der Taschen auf die leergewordenen Nadeln einsetzen und gerade weiterstricken bis 160. R. Hier für die Raglannaht jede 2. R 1 M abnehmen bis 242. R, mit den restlichen 28 M 68 R gestradesticken, dann vom Hals aus immer 4 M abketten bis in 256.

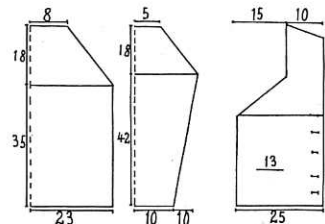
R alle M aufgebraucht sind (siehe Schnitt).

Ärmel: Anschlag 56 M. Bis 192. R abwechselnd jede 6. und 8. R beidseitig je 1 M aufnehmen. In 192. R hat man 112 M, hier für Raglannaht jede 2. R beidseitig 1 M abnehmen und in 274. R die restlichen 30 M gerade abketten.

Fertigstellen: Die Seiten- und Raglannähte schließen, die geraden 18 cm langen Halsteile näht man je über die 10 cm geraden oberen Teile der Ärmel und halben Rücken und verbindet in der Rückenmitte mit einer Naht. Die Taschen innen ansäumen, Knöpfe anbringen.



Praktische Damen-Jacke



Ein Damenpullover der Freude schenkt

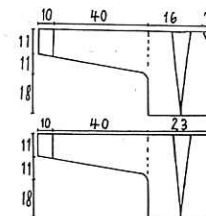


Modell Nr. 3224 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 44 (Oberweite 98 cm).
Material: „Schwarzwald Wolle“ Qualität „Clematis“ 3fach, mit Kunstseideneffekt, 100 g schwarz-weiß, 50 g schwarz, 30 g weiß.
Stricktechnik: Glatt-links. Streifenmuster: 1.—10. R meliert schwarz-weiß, 11.—14. R schwarz, 15.—16. R weiß, jede 2.+3., 5.+6., 8.+9. Nadel in „Ruhestellung“ usw., 17.—20. R schwarz. Bund 1 rechts, 1 links.

Arbeitsbreite: Bis 102 Nadeln.
Maschenprobe: 10 cm = 25 M und 44 R. — Skala-Einstellung mittel bis fest.

Vorderteil: Am Arm beginnen. Anschlag 38 M im Streifenmuster, ab 20.—122. R an innerer Ärmelnaht alle 6 R 1 M zunehmen, ab 122.—170. R alle 4 R 1 M zunehmen, ab 170.—190. R alle 2 R 1 M zunehmen, in 190. R sind es 74 M. Nun 36 M neu anschla-



gen = 100 M und bis 240. R im Muster arbeiten. Ab 240. R nur meliert weiterarbeiten mit verkürzten R für den Keil. Alle Nadeln in „Ruhestellung“, ab Schulter je 10 Nadeln in Arbeit bringen bis 260. R, jetzt arbeiten wieder alle 100 Nadeln bis 290. R. Für Hals 10, 6, 3, 2, 2 M abnehmen, 30 R gerade und 2, 2, 3, 6, 10 M zunehmen (340 R), von 370.—390. R ab Taille laufend 10 Nadeln in „Ruhestellung“, ab 390 R wieder alle Nadeln in Arbeit und im Streifenmuster bis 440. R. Ab Taille 36 M abnehmen, (Rest 74 M) 442.—460. R alle 2 R 1 M abnehmen. 460.—508. R alle 4 R 1 M abnehmen. 508.—610. R alle 6 R 1 M abnehmen. Rest 38 M, bis 630 R stricken.

Rücken: Anschlag 38 M. Arbeiten wie Vorderteil nur ohne Halsauschnitt, in 240.—260. R Keil einarbeiten, 310. R Rückenmitte, 360.—380. R Keil einarbeiten, 430. R ab Taille 36 M abnehmen. 432.—450. R alle 2 R 1 M abnehmen, 450.—498. R alle 4 R 1 M abnehmen, 498.—600. R alle 6 R 1 M abnehmen, Rest 38 M bis 620 R stricken.

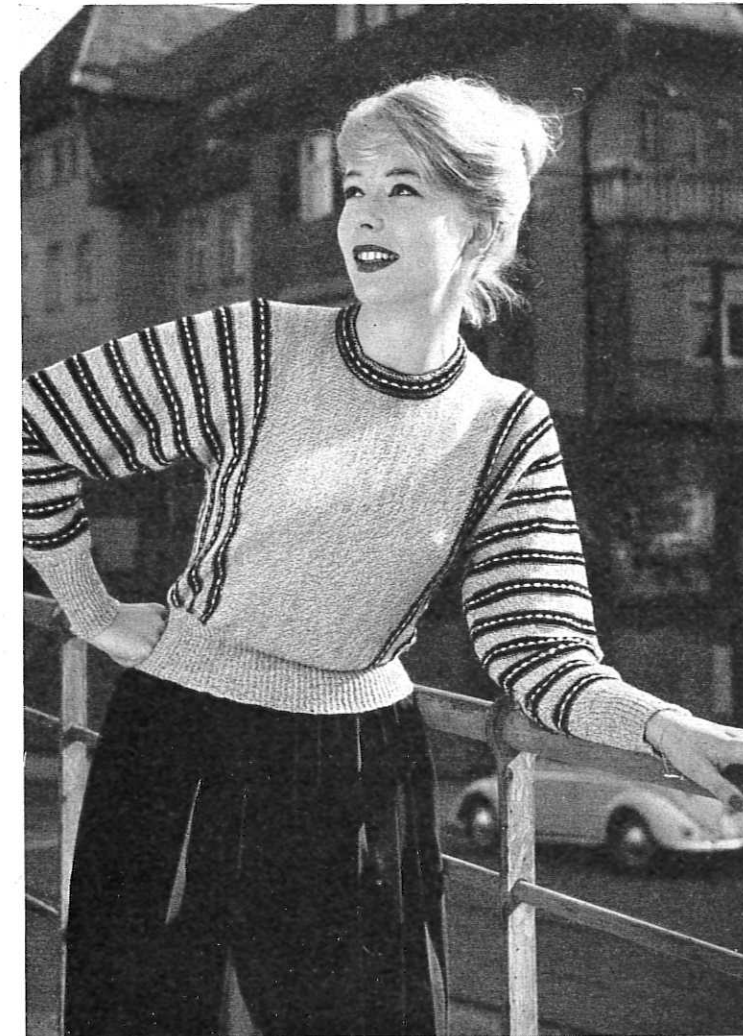
Armbund: 1 r 11, mindern auf 64 M.

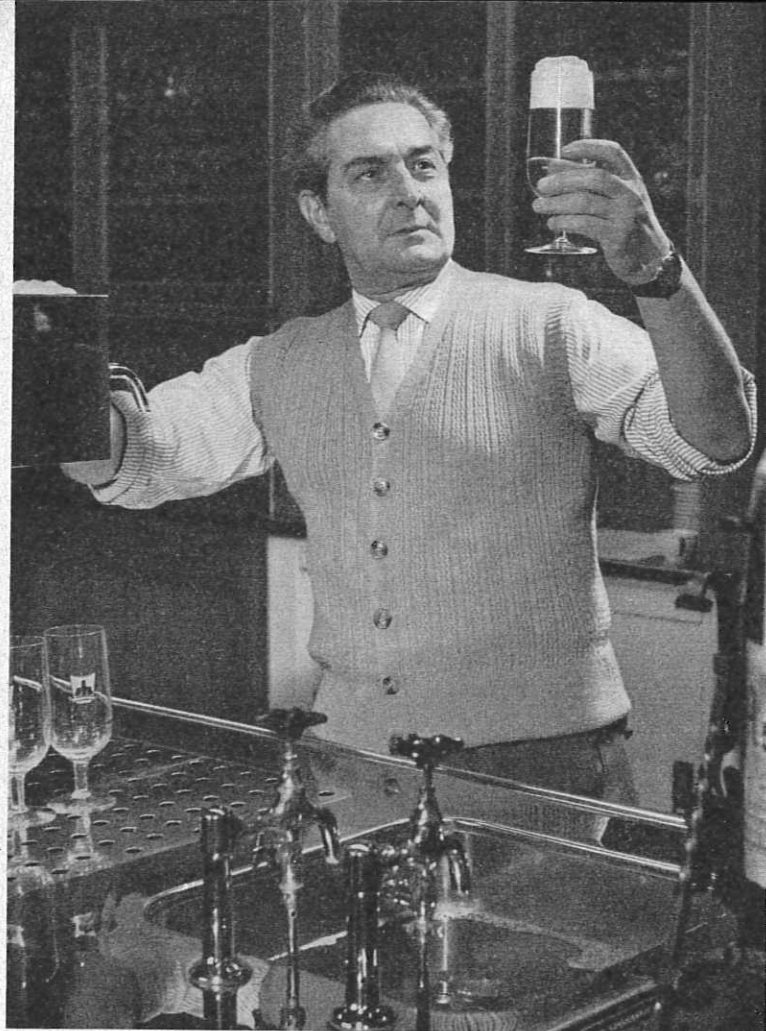
Rückenbund: 1 r 11 102 M.

Vorderbund: 1 r 11 102 M.

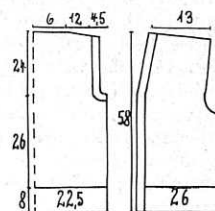
Halsbund: 100 M im Streifenmuster.

Fertigstellen: Die Teile dämpfen und zusammennähen, Halsbund aufnähen, an linke Schulter 16 cm langen Reißverschluß einnähen.





**Ärmellose
Herrenweste**



Modell Nr. 3225 für Apparate der Gruppe D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Anker-Tricorex“). **Größe:** 50 (Oberweite 102 cm).

Material: 370 g „Staufen Wolle“ Qualität „Mutella-Sportwolle“ 3fach, beige.

Stricktechnik: Kombiniertes Versatzmuster.

Nadelstellung: | | | | | . . | | | | | . . | / | | | usw.

Schloß-Einstellung: $\frac{\text{RL}}{\text{RL}}$ Skala-Einstellung: $\frac{3}{3}$ usw.

2 R stricken, 1mal um 1 Nadel nach rechts versetzen,
2 R stricken, 1mal um 1 Nadel nach links versetzen, wiederholen.

Arbeitsbreite: Bis 122 Nadeln auf jedem Nadelbett.

Maschenprobe: 10 cm = 60 Maschen und 50 Reihen.

Rücken: Anschlag mit allen Nadeln, auf jedem Nadelbett also 122 M, 80 R Bund. Nadelstellung für Muster einstellen und 130 R gerade stricken. Für Armloch auf beiden Seiten 1mal 8 und 4mal 2 M abketten. Bis zur Schulter 110 R. Für Schulter nun 3mal 16 M abketten. Rest auf einmal.

Vorderteil: Anschlag auf jedem Nadelbett 65 M. Wie beim Rücken bis zum Armloch 130 R gerade stricken. Für Armloch wieder 1mal 8 und 4mal 2 M abketten. Für die vordere Schrägung ab Armloch anfangen und bis 48 M langsam abnehmen. Für die Knopflochleiste 18 M anschlagen und 6 Knopflöcher einarbeiten.

Fertigstellen: Teile leicht dämpfen, zusammennähen. Für die Armeinfassung 135 M auffassen und 25 R 1 rechte und 1 linke M stricken. Knopflochleiste annähen, Knopflöcher ausnähen und Knöpfe anbringen.

Modell Nr. 3226 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Anker-Tricorex“). **Größe:** 42-44 (Oberweite 94-98 cm).

Größe: 42-44 (Oberweite 94-98 cm).

Material: 350 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Sportwolle-Extra“, 4fach, beige.

Stricktechnik: Rücken Glatt-rechts, Ärmelreifung und Bündchen 1 r 1 l, Vorderteil mit folgender Musterung: Hinteres Nadelbett alle Nadeln, vorderes Nadelbett jede 4. Nadel in Arbeit. Skala-Einstellung hinteres Schloß locker, vorderes Schloß etwas fester. Anschlag 2 R stricken. Vorderes Schloß ausschalten und 3 R stricken. Vorderes Schloß einschalten und 1 R stricken. Im Wechsel wiederholen. **Arbeitsbreite:** Bis 180/180 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).

Maschenprobe: 10 cm = 35 Maschen und 40 Reihen.

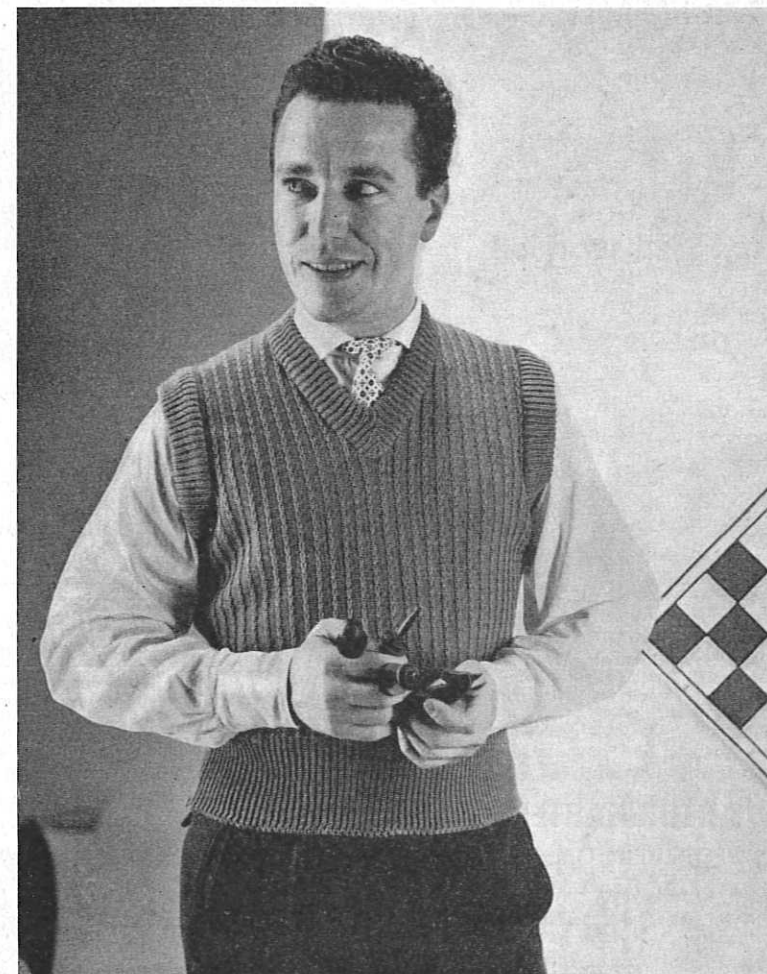
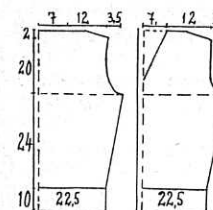
Rücken: Jedes Nadelbett 70 M. 40 R Bündchen stricken. Auf das hintere Bett umhängen. Bis zur 136. R glatt stricken, dabei auf jeder Seite 3 M zunehmen. Armausschnitt abnehmen 1mal 8, 2mal 4, 3mal 2 M. Weiterstricken bis zur 218. R. Dann in drei Touren Schulter abschrägen 1mal 11, 2mal 10 M. Verbleiben 40 M.

Vorderteil: Anschlag wie Rücken. 40 R Bündchen stricken und zum Muster umhängen. Bis zur 136. R stricken, auf jeder Seite 3 M zunehmen. Armausschnitt abnehmen 1mal 8, 2mal 4, 3mal 2, 1mal 1 M. Ab 146 R den Halsausschnitt beginnen. (Arbeit teilen.) Bei jeder 4. R 1 M abnehmen, bis die zur Schulterbreite erforderlichen 31 M übrig bleiben, die ab 218 R in 6 R abgekettelt werden.

Armeleinfassung: 180 Maschen = 30 Reihen. **Halseinfassung:** 160 Maschen = 30 Reihen.
Schwalbenschwanz einarbeiten. Bis zur 15. R 10 M abnehmen und bis zur 30. R wieder zunehmen.

Fertigstellen: Teile zusammennähen, Ärmel- und Halseinfassung anbringen, leicht dämpfen.

Herrenweste
mit
Schlaufen-
muster





Wolle auch f. Apparate ab 1,90 DM. Must. vers.
S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Elegante Strickkleidung arbeiten auch Sie auf einfachste Weise nach Ihren eigenen Maßen. Kein Umrechnen, nur einfaches Messen mit dem **MASCHENMASS** Preis DM 4,50 einschließlich roter Plastikflasche (zum Aufbewahren der 17 Maßbänder). Auf Wunsch Prospekte. Zu beziehen durch Ihre Strickmaschinenvertretung, Ihre Wollhandlung oder direkt gegen Nachnahme zuzügl. Porto.
Elfriede Scholdt, 22b Frankeneck (Pfalz)



- Neuheit!**
- 1 Zwei Reihen mit einem Hub
 - 2 Mit und ohne Fadenführer
 - 3 Vier Nadelstellungen
 - 4 Automatischer Fangnadelenzug
 - 5 Automatisch Jacquard Muster
 - 6 180 Zungennadeln, o. Gewichte
 - 7 Unzerbrechliches Nadelbett
 - 8 Anschluß für Links-Rechtszusatz

Alleinverkauf für In- und Ausland
ARTUR HÄRTER GMBH & CO.
PFORZHEIM, Güterstr. 11, Tel. 1511/1512

Einige Verkaufsbezirke sind noch zu vergeben.

Gebrasa Wolle bietet große Auswahl

für alle Handstrick-Apparate

in 15 Sorten und 300 Farben



Verkaufen Sie Strickapparate?

Ihren Kunden möchten wir **ohne Bezug auf Sie**, das sichern wir ausdrücklich verbindlich zu, Jung-hans-Wolle anbieten.
So bringen Ihnen praktisch erledigte Adressen nochmals Gewinn! Streng reelle Abwicklung.

JUNGHANS-WOLLE, AACHEN, Postfach

SENSATIONELL!! Das „Vollkommene Strickmaß“ DBGM

Maßgenaues Stricken ohne Auszählen und Umrechnen von Musterstücken. Anwendung wie ein Zentimetermaß. Allereinfachste Handhabung. Keine Vorkenntnisse notwendig. Überall Begeisterung über diese langersehnte Neuheit. DM 4,80 Nachnahme. Vertreter und Wiederverkäufer Rabatte.

Helmut Haubner, Pirmasens, Luisenstraße 16

Basa für **HANDSTRICKAPPARATE**
liefert **F. Alberth**
13a WEIDEN/OPF. POSTFACH 325

Hübscher Kindermantel mit Knebelverschluß

Modell Nr. 3227 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 5-6 Jahre.

Material: Etwa 800 g rote „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Jackenwolle-Extra“. — 6 Knebelknöpfe, Vliseline.

Stricktechnik: Glatt - links (d. h. linke M außen).

Arbeitsbreite: Bis 176 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 40 R. — Skala-Einstellung mittel. Der Mantel wird durchweg quer gestrickt.

Rücken: Anschlag an der Seite 20 M, am Ende jeder Hinreihe zur Seite noch 8mal 15 M neu anschlagen. Für den Armausschnitt 6mal 1 M und 24 M gerade zunehmen. Dann für die Schulter 6mal jede 4. R 1 M zunehmen, jedoch dazwischen nach 14 R Armausschnitt für die Rückenweite 6 Keile in verkürzten R wie folgt arbeiten: (die zugenommenen M der Schulter nicht mitzählen) in folgender Hinreihe 19 M ungestrickt lassen, d. h., diese Nadeln in „Ruhestellung“ bringen, mit einer Nadel wenden, zurückstricken und in folgenden Hinreihen noch 6mal 19 Nadeln mehr in „Ruhestellung“ geben, davon immer eine zum Wenden, nun über alle M 6 R arbeiten, dann gegengleich verkürzte R einstricken, d. h., 133 Nadeln in „Ruhestellung“ geben (7mal 19 M), die restlichen 37 M stricken, mit einer

Nadel wenden und 7mal 18 Nadeln in Strickstellung geben und immer 1 Nadel zum Wenden. Somit ist der 1. Keil beendet. Nun über alle Nadeln 14 R gerade stricken und den 2. Keil beginnen. Ab Rückenmitte (7 R gerade mit allen Nadeln nach dem 3. Keil) gegengleich fertigstricken.

Rechtes Vorderteil: Wie linkes Rückenteil arbeiten, jedoch nur 2 Keile nach dem Armausschnitt einarbeiten. Nach 40 R Schulterbreite für den Halsausschnitt 1mal 4, 2mal 2 und 7mal 1 M abketten, dann noch 28 R gerade stricken und abketten. — Linkes Vorderteil gegengleich arbeiten.

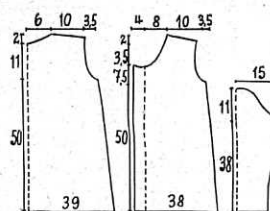
Ärmel: Anschlag an der Seite 10 M, nach jeder Hinreihe noch 6mal 10 und 36 M neu dazu anschlagen. Dazwischen jedoch für die Armkugel 4mal jede 4. R 1 M, 10mal 2 M und 7mal 1 M aufnehmen, gerade bis 62. R. Hier

ist die Ärmelmitte erreicht, gegengleich fertigstricken.

Kragen: (doppelt, 2mal stricken) Anschlag 92 M, 20 R gerade stricken, dann für die Rundung beiderseits in jeder Hinreihe 1 M abnehmen, in 40. R abketten.

Taschenblenden: 4 gleiche Teile stricken mit 30 M und 20 R.

Fertigstellen: Die Nähte schließen, Kanten der Vorderteile 4 cm nach innen säumen, Vliseline einlegen. Den unteren Rand ringsum etwa 3 cm nach innen säumen. Kragen und Taschenblenden ebenfalls mit Vliseline einlegen und Kragen verstärkt annähen. Die Armaufschläge mit Vliseline einlegen und festnähen. 3 Verschlußschleifen häkeln: Auf 1 Lftm-Kette, 22 cm lang, 1 R fester M häkeln. Taschenblenden, Knöpfe und Schlaufen aufnähen. Nähte und Kanten dämpfen. Der Mantel kann natürlich auch ganz abgefüttert werden.



(Fortsetzung von Seite 2)

20 M in grün aufnehmen, 1 R links und anschließend 22 R hin rechts, zurück links rot abstricken, abketten und gegennähen. Es wird nunmehr die vordere Kante des Vorderteils mit insgesamt 86 M aufgenommen und 1 Rp grün gegengearbeitet, hierauf folgen 7 R rechts nach außen. Dieser Streifen wird nach innen gegennäht. **Rücken:** Anschlag 104 M. Genau wie beim Vorderteil hat der Rücken insgesamt 78 Rp bis Armausschnitt. Ärmelausschnitt wie Vorderteil. 33 Rp anschließend glatt hoch und Schulterschrägung beginnen. Hierfür bei den folgenden 3 Rp beiderseits je 10 M abketten, restliche Mittelmaschen auf einmal ab.

Ärmel: Anschlag 60 M in grün. 4 R (hin rechts, zurück links), danach 1 R links nach außen und

nun in grauer Trachtenwolke weiterstricken, wobei während der folgenden 80 Rp in gleichmäßigen Abständen bis auf 102 M zugenommen wird. Zur Armkugel kettet man beiderseits wie folgt ab: 1mal 5, 1mal 4, 1mal 3, 1mal 2 M. In den folgenden 30 Rp beiderseits je 1 M abketten. Restmaschen zusammen abketten.

Fertigstellen: Man näht den grünen Ärmelsaum nach innen um, so daß die grüne Rp den Abschluß nach außen bildet, schließt Ärmel-, Seiten- und Schulternähte und setzt den Ärmel ein. Alle Halsmaschen (insgesamt 70) auf Apparat nehmen und 10 R rechts arbeiten, M zur linken Maschenreihe umhängen und nochmals 10 R rechts arbeiten. In der Linksreihe nach innen umbiegen und gegennähen.

Aus roter und grüner Wolke eine

Kordel (1 cm stark) drehen und setzt diese auf die Naht der angesetzten Passe, weiterhin über den Ärmel bis Schulternaht. Unterhalb des Stehkragens wird zu beiden Seiten 1 Trachtenknopf verbunden mit Kettchen genäht und 1 zweites Trachtenknopfpaar zum Abschluß der Tasche. Haken und Ösen von innen hier annähen.

In 12 cm Höhe vom unteren Saum wird dem Rücken eine Patte aufgearbeitet. Rücken hier über 35 cm einkrausen.

Rückenpatte: Anschlag 20 M in grün, 6 Rp stricken, hierbei zu beiden Seiten der Arbeit in jeder Rp je 1 M zunehmen, ab hier entgegengesetzt zurückstricken zur Spitze. Patte mit festen M umhäkeln und auf die angekrauste Rückenmarkierung setzen. Rechts und links der Patte je 1 Zierknopf setzen.

Arbeitsanleitung zu unserem Titelbild:

Eine 4teilige Rodelgarnitur für 3-4 jährige Knaben

Modell Nr. 3228 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 3-4 Jahre.

Material: 400 g „Schwarzwald Wolle“ Qualität „Aranka“ 4fach, mottenecht, beige, 200 g dunkelbraun. — 8 Knöpfe, Gummiband.

Stricktechnik: Glatt-rechts in folgendem Karomuster: 2 R braun, jede 4. Nadel in „Ruhestellung“ bringen, 2 R beige, die in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln wieder in Strickstellung bringen, 2 R beige mit allen Nadeln. Diese 6 R fortlaufend wiederholen. Bündchen und Hose 1 r 11 mit jeder 2. Nadel in beige.

Arbeitsbreite: Bis 135 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 52 R für Karomuster. Hose: 10 cm = 40 M und 50 R. — Skala-Einstellung mittel.

Pullover

Rücken: Anschlag in beige 94 M. — 40 R 1 r 11 als Bund stricken, dann im Karomuster weiter, dabei seitlich 3mal jede 20. R je

1 M aufnehmen. Nach 86 R Karomuster für Armausschnitt 3, 3, 2 und 1 M abketten und gerade weiterstricken. In 154. R für Achselschrägung 3mal 9 M, den Rest gerade abketten.

Vorderteil: Arbeiten wie den Rücken. In 132. R Karomuster für den Halsausschnitt die mittleren 8 M abketten und noch beidseitig 3, 2, 2 und 3mal 1 M abketten. Achselschrägung wie beim Rücken. **Ärmel:** Anschlag 58 M. — 40 R 1 r 11, dann im Karomuster weiter, dabei seitlich 13mal jede 8. R je 1 M aufnehmen. Nach 110 R Karomuster für Armkugel 5mal 1 M und immer 2 und 1 M abketten bis 156. R, hier den Rest der M gerade abketten. Für Halsbündchen 2 Teile stricken, für das Vorderteil mit 60 M, für das Rückenteil mit 32 M 40 R 1 r 11 stricken.

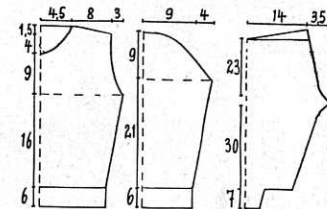
Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, beide Kragenteile annähen und zur Hälfte nach innen säumen, bei der Achsel nur von

außen her 2 cm zusammennähen, dann die Achselschlitze mit festen M umhäkeln und mit je 4 Riegeln und Knöpfen schließen.

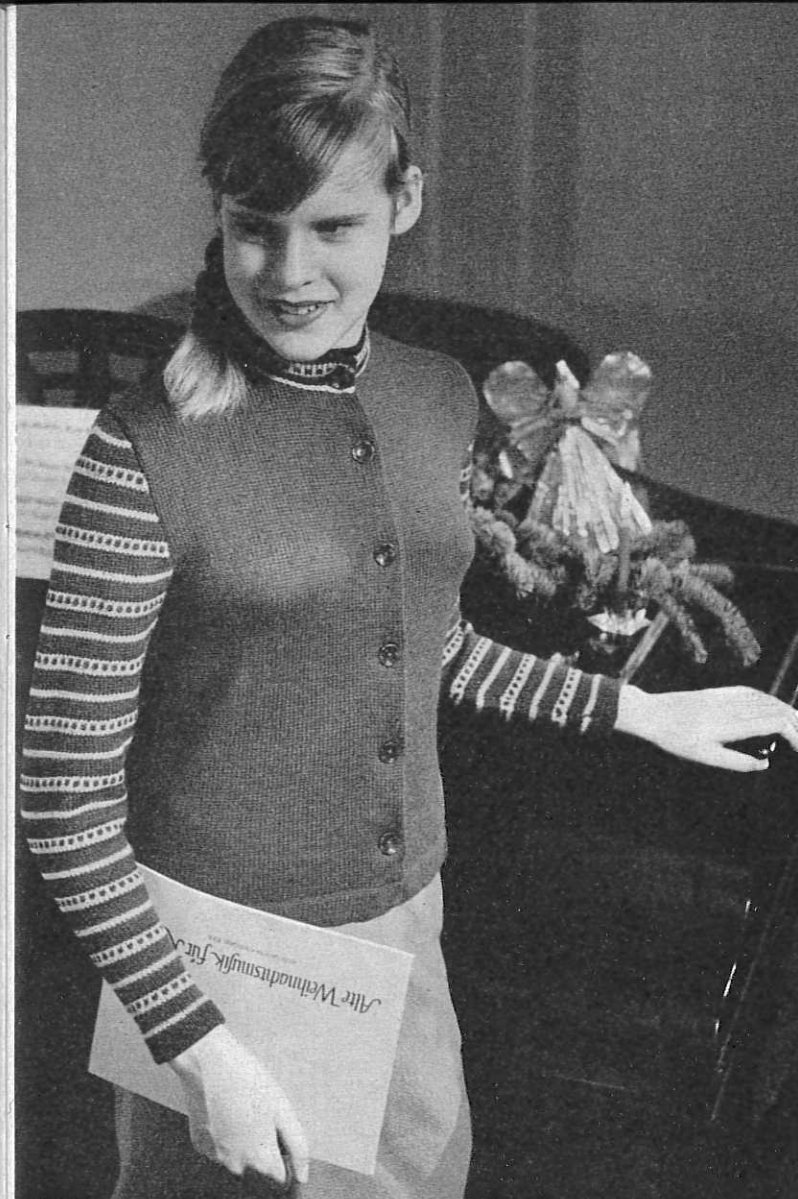
Hose

Man arbeitet 2 gegengleiche Teile in 1 r 11 und nicht zu fester Skala-Einstellung.

Rechter Beinling: Anschlag am oberen Rand mit 110 M. — 30 R 1 r 11 stricken, dann für Rücken-erhöhung über 14 R verkürzte R einarbeiten, dafür vom rechten Rand (hintere Naht) her 10 Nadeln in Arbeitsstellung lassen und alle übrigen Nadeln in „Ruhestellung“ geben, davon 7mal 8 M in Arbeitsstellung bringen und immer 1 Nadel zum Wenden, dann wieder mit allen M weiterstricken, dabei am rechten Rand 8mal jede 10. R und am linken Rand (vordere Naht) 5mal jede 15. R 1 M aufnehmen. Nach insgesamt 115 R für Zwickel an beiden Rändern 3mal 2 M aufnehmen. Hier ist der Spickel erreicht, nun beidseitig 8mal 1 M und 22mal jede 6. R 1 M abnehmen. Nach



(Fortsetzung Seite 24)



Modell Nr. 3229 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 38—40 (Oberweite 84 bis 88 cm).

Material: 300 g dunkelrote „Staufen Wolle“ Qualität „Cinella-Sportwolke“ 4fach, ferner 100 g graue und 20 g blaue „Cinella-Sportwolke“. — 6 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts und Streifenmuster: 2 R grau, 5 R rot, 1 R blau, 2 R grau, 2 R blau mit jeder 2. Nadel, 2 R grau, 1 R blau, 5 R rot.

Arbeitsbreite: Bis 100 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 42 R. — Skala-Einstellung mittel. **Rechtes Vorderteil:** Anschlag 60 M dunkelrot 1.—10. R mittlere Einstellung, 11. R lockere Einstellung, ab 12. R wieder mittel, in 20. R Anschlag auf die Nadel hängen für Hohlrand, 10 M neu anschlagen Knopflochbelag. In 40., 70., 100., 130. und 160. R Faden für Knopflocher einlegen in 4., 5., 6., 7. und 14., 15., 16., 17. M. Seitlich in 40., 50., 60. R 1 M abnehmen, in 95., 105., 115. und 125. R 1 M zunehmen. In 130. R für Armausschnitt 4, 3, 2, 1, 1 M abnehmen, in 185. R für Hals 20, 3, 2, 2, 1

Mädchenweste



M abnehmen, ab 216. R Schulterschrägung beginnen.

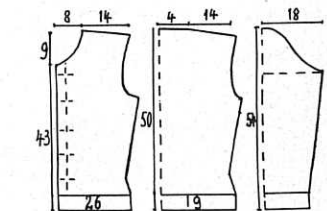
Linkes Vorderteil: Gegengleich, ohne Knopflocher.

Rücken: Anschlag 100 M und bis 130. R genau wie Vorderteil (seitlich) arbeiten, ab 130. R für Armloch 2, 2, 1 M abnehmen, in 211. R Schulterschrägung beginnen.

Ärmel: Anschlag 48 M, bis 20. R wie Vorderteil, ab 21. R in Streifenmuster bis 29. R, ab 30. R alle 5 R 1 M aufnehmen bis 160. R (102 M). Für Kugel 4, 3, 2, 1, 1 und fortlaufend 1 M beiderseits abnehmen bis 193. R, ab 193. R bis 207. R beiderseits 2 M abnehmen, Rest 28—30 M abketten.

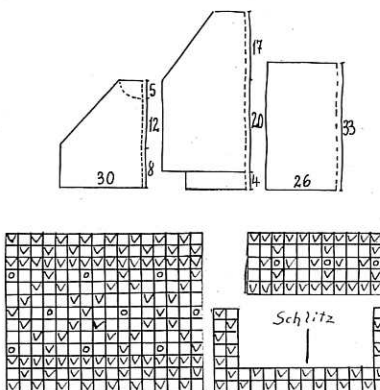
Halsbündchen: Anschlag 90 M in rot, 13 R stricken, 14. R Einstellung locker, ab 15. R wieder mittel, bis 16. R rot, dann 1 R blau, 2 R grau, 2 R blau mit jeder 2. Nadel, 2 R grau, 1 R blau, 3 R rot und grau abhäkeln.

Fertigstellen: Alle Teile dämpfen, zusammennähen, Ärmel einsetzen, Halsbund annähen, Knopflocher ausnähen und Knöpfe annähen.





Ein Mädchen-Kleid für Haus und Schule



Modell Nr. 3230 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.
Größe: 7-8 Jahre.

Material: 450 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Sportwolle“ 4fach, grün, noch etwas beige und rote Wolle. — 3 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts. — Farbmuster siehe Musterzeichnung.

Arbeitsbreite: Bis 140 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 50 R. — Skala-Einstellung mittel.

3 Rockbahnen: Anschlag 120 M, nach 30 R zusammenhängen zum doppeltem Saum, nach 140 R auf Hilfsnadel abnehmen.

Rücken: 180 M der Rockbahnen (darauf achten, daß eine Naht hinten in der Mitte ist) auf 90

Nadeln hängen. 16 R 1 r 11 stricken, dann weiter Glatt-rechts. Nach 56 R für Ärmelschrägung beidseitig jede 2. R 1 M ab, nach 130 R abketten (16 M).

Vorderteil: Wie Rücken bis 56 R, dann die Arbeit für Schlitz teilen (neben dem Schlitz kleines Muster mit beige einarbeiten), Ärmelschrägung wie Rücken, nach 110 R Halsschnitt 4, 3, 2, 2mal 1 M abketten.

Ärmel: Anschlag 90 M, für Schrägung auf einer Seite jede 2. R 1 M zu, nach 40 R 3mal 5 M zu, Musterstreifen stricken, dann rückwärts abnehmen. Bündchen mit 40 M 1 r 11 anstricken.

Taschen: Anschlag 40 M, nach 16 R doppelten Saum, Musterstreifen

wie am Halsbündchen (siehe Musterzeichnung) einstricken, nach 56 R abketten.

Fertigstellen: Nähte schließen, Halsbündchen mit 75 M 20 R stricken (Musterstreifen), nach außen umnähen, Schlitz umhäkeln, dabei 3 Ösen für die Knöpfe einarbeiten. Taschen unter dem Saum mit einem Gummifaden einhalten und auch beim Annähen unten einhalten; dämpfen. — Das Halsbündchen sitzt besser, wenn man einen Streifen Vlieseline einarbeitet. Kordel aus beige drehen.

Anmerkung: Die Musterzeichnung zeigt: Links Muster für Ärmel, rechts oben Muster für Hals und Taschen, rechts unten Muster am Schlitz. Die Zeichen bedeuten: v = beige, o = rot, □ = grün.

Modell Nr. 3231 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 4 Jahre.

Material: 200 g „Stahlsche Wolle“ Qualität „Wesüta-Sportwolle“ 4fach, mottenecht, grün, etwas beige. — 3 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts. — Farbmuster siehe Musterzeichnung.

Arbeitsbreite: Bis 120 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 30 Maschen und 50 Reihen. — Skala-Einstellung mittel.

Rücken: Anschlag 120 M, nach 20 R zusammenhängen zum doppeltem Saum, nach 90 R beidseitig jede 2. R 1 M ab, nach 160 R abketten (50 M).

Vorderteil: Anschlag 120 M, nach 20 R zusammenhängen zum doppeltem Saum, nach 90 R für die Armschrägung jede 2. R 1 M ab. Gleichzeitig in der Mitte 8mal jede 2. Nadel beige abstricken, in der nächsten R versetzt 7mal jede 2. Nadel beige. Danach Arbeit teilen und neben dem Schlitz das kleine Muster (siehe Musterzeichnung) fortsetzen. Nach 130 R Halsschnitt 5, 4, 3, 2, 2, 4mal 1 M ab, nach 165 R abketten.

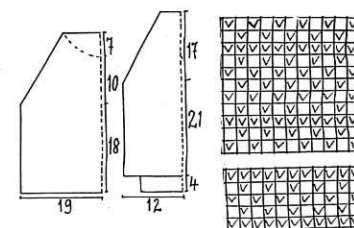
Ärmel: Anschlag 70 M, auf einer Seite für die Armschrägung jede 2. R 1 M zu, nach 34 R 3, 4, 5 M auf einmal zunehmen, Musterreihe stricken und rückwärts abnehmen.

Fertigstellen: Nähte schließen, Ärmelbündchen mit 40 M 1 r 11 stricken, am Halsschnitt 90 M aufnehmen, 10 R grün 10 R Musterstreifen stricken, nach außen aufnähen. Schlitz umhäkeln, dabei 3 Ösen für Knöpfe einarbeiten. Um die Taille und den Hals eine beigefarbene Kordel; dämpfen.

Anmerkung: Obere Musterzeichnung für Ärmel, untere Musterzeichnung für Hals und Taschen.



Bubenkittel in Raglanform



mein
Noch heute Wollmusterbuch

kostenlos anfordern!

Bitte angeben, ob gewerbl. Stricker (mit Gewerbeschein) oder Privatverbraucher.

Hugo Martin (14a) Donzdorf/Württ., Postfach 10/5

SHETLAND Wolle 100%

kostenlose Wollmuster erhalten Sie von

Gg. Fischer, (13b) Babenhausen Schw.

WOLLE

kauft man günstig ein bei
Charlotte Feuerstein Abt. SM
Karlsruhe, Ritterstraße 11

Verlangen Sie kostenlos reichhaltige Wollmuster für
Apparat- und Handstricker

**Junghans-Wolle,
Ihr Freudenspender!**

Lassen Sie sich
mit Wolle verwöhnen!

Für ein paar Groschen mehr
erhalten Sie das Gute vom Besten,
eine zuverlässige, gleichmäßige
Qualität, lichtecht eingefärbt,
sehr dehnfähig und geschmeidig.

Ab 50 Gramm je Farbe zum
Normalpreis **völlig** portofrei.
Langlauf-Sparwolle!

Bei Nebenerwerb oder Gewerbe
Vorzugs- bzw. Industriepreise.

Junghans-Wolle, Aachen

Berliner Wollwaren Versand

QUEEN QUEEN WOLLE



Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 9 an.

BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26

STAHLSCHE WOLLE

**KAMMGARNSPINNEREI SUSSEN
GEBR. STAHL K-G. SUSSEN/WÜRTT.**

**Das Markengarn
für jeden Handstrickapparat**

Ihre Vorteile!

Wenn Sie als Nebenverdienst für andere stricken.
Wolle weiterverkaufen, oder Sammelbestellungen
aufnehmen, erhalten Sie höchstmögliche Provision.

ALBERTH-WOLLE, 13a WEIDEN Opf. Postfach 325

**Wäsche-Garnitur
für Damen**



Modell Nr. 3232 für Apparate der
Gruppe E unserer Übersicht auf
Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).
Größe: 42 (Oberweite 94 cm).
Material: Etwa 300 g „Ilse Wolle“
Qualität: „Ilse-Rheuma-Wolle“.
Stricktechnik: Grundmuster 612r
in folgender Nadeleinteilung

Bund 2 r 21.
Arbeitsbreite: Bis 150 Nadeln.
Maschenprobe: 10 cm = 34 M und
48 R., gespannt, Skala-Einstellung

7	7
4	4

Hemd

Vorderteil: Anschlag unten mit
148 M. — 10 R 2 r 21 stricken,
dann im Grundmuster gerade ar-
beiten. In 106. R hängt man um
auf 2 r 21 und strickt 20 R in
fester Einstellung, dann über die
mittleren 64 M in 2 r 21 weiter-
stricken und zur Spitze beenden.
Die anderen M wieder in Grund-
muster umhängen und in jeder 2.
R rechts und links von den 64
Mittelmassen je 2 M ins Grund-
muster einreihen, dann gerade
weiterstricken. Nach 220 R insge-
samt 1 Lochreihe (durch Zusam-
menhängen von 2 M) einarbeiten
und mit 10 R 2 r 21 abschließen
und lose abketten.

Rückenteil: Gleich arbeiten wie
das Vorderteil, nur mit geradem
Bündchen in der Mitte.

Fertigstellen: Nähte schließen,

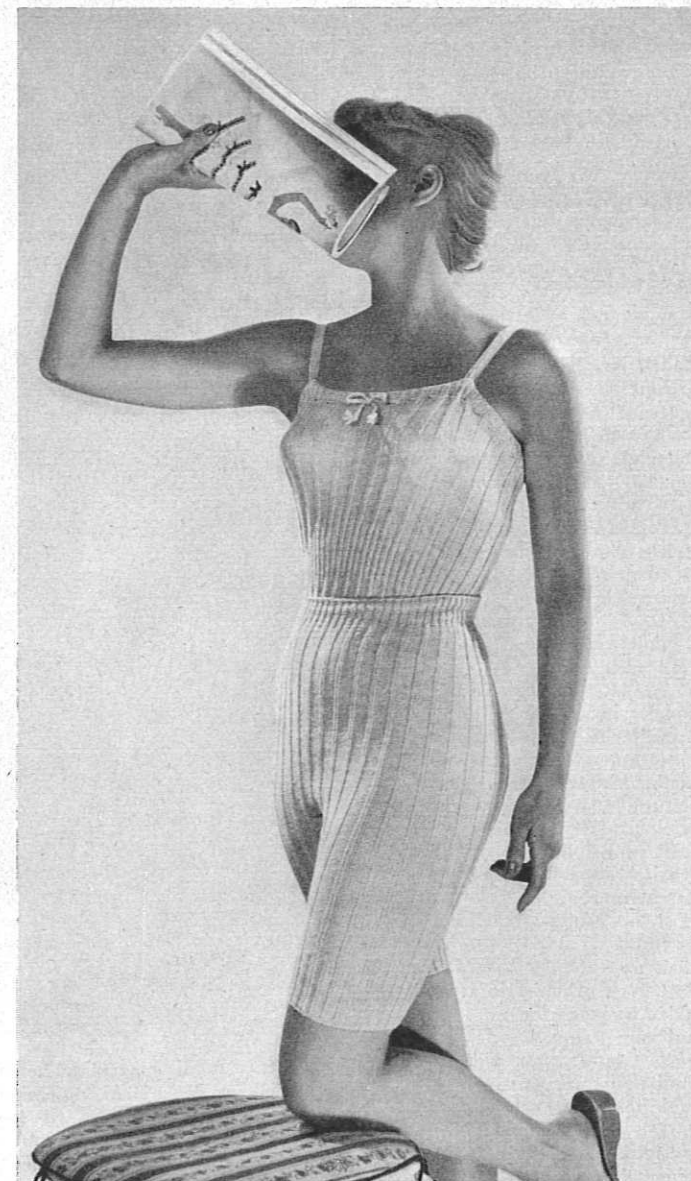
Kordel einziehen, Stoffträger an-
bringen.

Schlüpfer: Dieser wird in 2 Teil-
en gearbeitet, die Naht kommt in
vordere und hintere Mitte. Man
beginnt 1 Teil oben mit 150 M
Anschlag und strickt 20 R 2 r 21,
dann im Grundmuster weiter.
Dann über 20 R verkürzte R ein-
arbeiten. Dafür 100 Nadeln in
„Ruhestellung“ bringen, 50 M
stricken und immer 10 von den
100 dazu in Strickstellung geben.
Dann über alle M 126 R gerade
stricken. Nun an beiden Seiten je

8 M abnehmen (hier beginnen die
Beinlänge) und noch 5mal je 1 M
beidseitig jede 4. R abnehmen.
Nach 100 R Beinlänge noch 40 R
2 r 21 arbeiten und mit doppel-
tem Faden abketten.

Zwickel: Anschlag 6 M. Am Ende
jeder R 1 M zunehmen bis 70 M,
6 R gerade, dann wieder ab-
nehmen bis auf 6 M. Die Nähte
schließen, Zwickel einnähen und
Gummizug einlegen.

Anmerkung: Zu diesem Modell ist
eine Schnittskizze nicht erforder-
lich.



Langer Damenpullover mit seitlichen Schlitzen

Modell Nr. 3233 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 300 g „Hampe Wolle“ Qualität „Hausfleiß-Ombre“ blau-weiß, 25 g „Hampe Wolle“ Qualität „Feindraht“ 3fach, weiß.

Stricktechnik: Glatt-rechts. — **Blendenmuster:** 1 R weiß, 4 R Grundfarbe,

× 1., 5., 9., 13. usw. (also jede 4. Nadel) in „Ruhestellung“, 2mal weiß überstricken.

3., 7., 11., 15. usw. (also jede 4. Nadel) in „Ruhestellung“, 2mal Grundfarbe überstricken, ab × wiederholen und noch einmal 1., 5., 9., 13. usw. Nadel in „Ruhestellung“ und 2mal weiß überstricken. 4 R Glatt-rechts Grundfarbe und 1 R weiß.

Arbeitsbreite: Bis 160 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 64 R. — **Skala-Einstellung** mittel bis fest.

Rücken: Anschlag 160 M. — 16 R glatt hoch arbeiten in Grundfarbe und Anschlagreihe mit aufschlagen und zum Saum abstricken. 230 R noch Glatt-rechts bis Armausschnitt, hierfür 2mal 4, 3, 2 und 1 M beiderseits abketten, 120 R glatt hoch bis Schulter. Schulter-schrägung 5mal 8 und 1mal 6 M beiderseits abketten und die verbleibenden 40 Mittelmaschen noch 52 R für rückwärtige Blende glatt hoch arbeiten, Bemusterung wie oben beschrieben, in der 3. R beginnen. Nach einmaliger Bemusterung in Grundfarbe weiterstricken. Blende zur Mitte nach innen umbiegen und gegennähen.

Vorderteil: Wie Rücken. In der 230. R mit spitzem Ausschnitt beginnen. Hierfür Arbeit unterteilen, jede 6. R am Ausschnitt abnehmen, insgesamt 21mal. Schulter wie Rücken.

Ärmel: Anschlag 20 M. Beiderseits in jeder R 1 M zunehmen

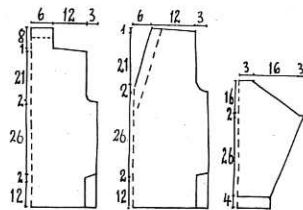


bis auf 120 M, danach zu beiden Seiten noch 5mal 2 M zunehmen. Ärmelschrägung: jede 6. R beiderseits 1 M ab bis auf 100 M und noch 52 R für Ärmelblende glatt hoch stricken, wobei in der 3. R bemustert werden muß (einmalige Bemusterung). Alle M abketten, zur Hälfte nach innen umbiegen und gegennähen.

Halsblende: Rechts 60 M, links 72 M auf Apparat aufschlagen und nach der 3. R wie beschrieben einmalig bemustern. Zur Hälfte nach innen umbiegen und gegennähen. Man fügt die kürzere Halsblende der längeren Blende mit kleinen Stichen gegen.

Fertigstellen: Man schließt Schulter-, Ärmel- und Seitennähte, die jedoch 15 cm ab Saum unberührt

bleiben müssen (zwecks Seitenschlitz), und setzt die Ärmel ein. Man schlägt die Schlitzkanten des Vorderteils und des Rückens mit 48 M auf Apparat an in Grundfarbe und arbeitet einen Blendenstreifen gegen, Beschreibung wie oben, in der 3. R mit Bemusterung beginnen. Blendenstreifen wird nach außen umgebogen und aufgesetzt, Blende läuft zu Beginn des Schoßschlitzes zur Spitze aus.



Modell Nr. 3234 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 44-46

(Oberweite 100-104 cm).

Material: 600 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Tango“ 4fach, reine Wolle, braun oder weiß. — 3 Perlmutterknöpfe.

Maschenprobe: 10 cm = 22 M und 30 Rp. — **Mittlere Einstellung.**

Arbeitsbreite: Bis 120 Nadeln.

Muster: Grundstrickmuster Links-Links (kraus), Flächenmuster:

1. MR.: den 3., 4., 5., 15., 16., 17., 27., 28., 29. usw. UB nach links auf die Kammmadel hängen und den 9. und 10., 21. 22., 33. und 34. UB auf die dazwischenbefindliche Nadel des Kammes zusammenhängen.

2. MR.: den 2., 3., 4., 14., 15., 16., 26., 27., 28. usw. UB nach rechts auf dieselbe Kammmadel hängen und den 8. und 9., 10. und 11., 20. und 21., 22. und 23. usw. UB auf die dazwischenbefindliche Kammmadel zusammenhängen.

3. MR.: den 3., 4., 5., 15., 16., 17., 27., 28., 29. usw. UB nach links auf die Kammmadel hängen (wie bei 1. MR.) und 7. und 8., 11. und 12., 19. und 20., 23. und 24. usw. UB auf die dazwischenbefindliche Kammmadel zusammenhängen.

4. MR.: den 2., 3., 4., 14., 15., 16., 26., 27., 28. usw. UB nach rechts auf die Kammmadel hängen (wie bei 2. MR.) und den 6. und 7., 12. und 13., 18. und

19., 24. und 25. usw. UB auf die dazwischenbefindliche Kammmadel zusammenhängen.

5. MR.: wie dritte MR.

6. MR.: wie zweite MR.

7. MR.: wie erste MR.

8. MR.: wie zweite MR. usw.

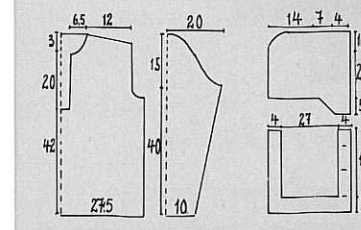
Rücken: Anschlag 120 M. — 10 Rp kraus stricken. Im Muster 115 MR gerade hochstricken und für das Armloch 3, 2, 2, 5mal 1 M in jeder MR und 3mal 1 M in jeder 2. MR abnehmen, 46 MR gerade hochstricken und die Achsel mit 6mal 5 M schrägen. Restliche 30 M abketten.

Vorderteil: Anschlag 120 M. — 10 Rp kraus stricken. Im Muster 115 MR gerade hochstricken. Die

(Fortsetzung auf Seite 24)



Sportlicher Damenpullover mit Kapuze





Modell Nr. 3237 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Zweibett).

Größe: 42 (Oberweite 92–94 cm).

Material: Etwa 450 g braune und 150 g gelbe „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“ 4fach. — 4 Knöpfe.

Stricktechnik: Rücken und Vorderteile Glatt-rechts mit 1 r 11-Taille. Besatzkante und Taschen in Patentversatz (Fangversatz) mit folgender Nadeleinteilung:

|| . || . || . || . || usw.

Versatz nach jeder R über 1 Nadel, 2mal nach rechts und 2mal nach links. — Vorderteile gelb, übrigen Teile braun.

Arbeitsbreite: Bis 150/150 Nadeln.

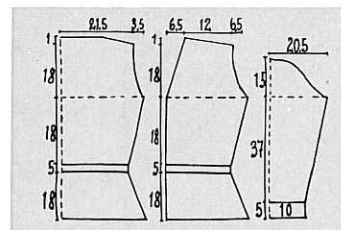
(Nadeln außer Arbeit mitgezählt.) **Maschenprobe:** 10 cm = 35 M und 40 R — Skala-Einstellung bei Glatt-rechts locker, bei Patent (Fang) mittel.

Rücken: Anschlag 130 M (jedes Nadelbett 65 M). Die ersten 2 R 1 r 11, dann auf das hintere Nadelbett umhängen. Bis zur Taille 80 R glatt stricken und auf jeder Seite 5 M abnehmen (alle 15 R). Es verbleiben 120 M. Bis zur 100. R 1 r 11 stricken. Glatt-rechts weiterstricken bis zur 164. R, dabei auf jeder Seite 2 M zunehmen. (Bei 130. und 160. R). Arm-ausschnitt abnehmen, 1mal 6, 1mal 4, 2mal 2 M. Dann bis zur 234. R stricken und die Schulter in 6 R abschrägen (3mal 11 M). Es verbleiben 32 M.

Taschen: Zwei Stück im Patentversatz (Fangversatz).

Anschlag jedes Bett 26 M in Arbeit. 60 R stricken. Davon 42 R gelb und als Abschluß 12 R braun.

Fertigstellen: Teile zusammennähen, Ärmel und Taschen annähen. 4 Knöpfe an Besatzkante anbringen. Jacke leicht dämpfen.



Zweifarbige Damenjacke



Vorderteil: Anschlag 66 M (jedes Nadelbett 33 M). 80 R stricken. An der Ärmelseite 5 M abnehmen (alle 15 R). Verbleiben 61 M bis 100. R 1 r 11 stricken. Dann Glatt-rechts weiterstricken bis 164. R, dabei an der Ärmelseite 2 M zunehmen (bei 130. und 160. R). Arm-ausschnitt 1mal 6, 1mal 4, 3mal 2, 1mal 1 M abnehmen. Hals-ausschnitt von der 164. R bis zur 240. R langsam abschrägen, und zwar 13 M in 76 R. Schulter wie am Rücken abschrägen.

Arm: Anschlag jedes Nadelbett 37 M. 42 R Bündchen 1 r 11 stricken. Auf das hintere Nadelbett umhängen und an jeder Seite 2 M zunehmen. Bis zur 182. R glatt stricken, dabei jede 8. R 1 M zunehmen auf beiden Seiten (114 M). Armkugel abnehmen bis zur 250. R wie folgt: 1mal 6, 1mal 4, 2mal 2 M, 2 R ohne Abnehmen stricken, dann bis zur 112. R 1 M abnehmen, darauf noch 1mal 3 und 1mal 4 M abketten.

Besatzkante: In zwei Teilen stricken, im Patentversatz (Fangversatz). Anschlag je Teil auf jedem Nadelbett 100 M in Arbeit. 48 R stricken.

Modell Nr. 3238 für Apparate der Gruppe D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Anker-Tricorex“, Zweibett).

Größe: 44 (Oberweite 102 cm).

Material: 400 g rote, 150 g beige „Stahlsche Wolle“ Qualität „Westsüta-Sportwolle“ 4fach, mottenecht. — 7 Knöpfe.

Stricktechnik: Rücken und Ärmel rot, Vorderteile beige. Rücken und Ärmel Glatt-rechts. Bündchen und Taille 1 r 11. Vorderteile im Muster wie folgt:

Hinteres Nadelbett alle Nadeln, vorderes Nadelbett jede 6. Nadel in Arbeit. Sechs R stricken, dann die M des vorderen Nadelbettes auf die gegenüberliegenden Nadeln des hinteren Nadelbettes hängen. 2 R nur auf dem hinteren Nadelbett stricken. Dann das Muster in sich um 3 Nadeln versetzen. Im Wechsel wiederholen.

Maschenprobe: 10 cm = 35 M und 40 R. — Skala-Einstellung $\frac{10}{8}$

Rücken: Jedes Nadelbett 72 M an-schlagen. 2 R 1 r 11 stricken, dann auf das hintere Nadelbett umhängen. 80 R glatt stricken, dabei 10 M auf jeder Seite abnehmen (jede 7. R). Bis zur 100. R 1 r 11 stricken. Glatt weiter bis zur 166. R, dabei auf jeder Seite 12 M zunehmen (jede 5. R). Ärmel-ausschnitt abnehmen 1mal 6, 2mal 4, 3mal 2 bis zur 240. R weiterstricken. Dann in den letzten 6 R die Schulter abschrägen 1mal 12, 2mal 11. Es verbleiben 40 M.

Vorderteil: Anschlag je Nadelbett 36 M. 2 R 1 r 11 stricken, dann umhängen. 80 R im Muster stricken, dabei 10 M abnehmen (je 7. R). Bis zur 100. R 1 r 11, dann bis zur 166. R im Muster weiterstricken. An der Ärmelseite 12 M zunehmen (jede 5. R). Ärmel-aus-

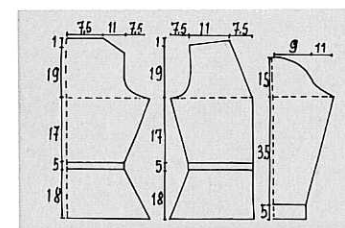
schnitt abnehmen, 1mal 6, 2mal 4, 5mal 2. Bis zur 240. R weiterstricken in den letzten 6 R Schulter abschrägen. Halsausschnitt von der 166. R bis zur 246. R abnehmen. Es sind 16 M in 80 R.

Arm: Anschlag je Nadelbett 40 M. 38 R Bündchen stricken. Bis zur 178. R glatt weiter, dabei am Anfang auf jeder Seite 1mal 2 M, sonst jede 8. R 1 M zunehmen. Armkugel abnehmen 1mal 6, 1mal 4, 2mal 2 M, 2 R ohne Abzunehmen stricken, dann bis zur 242. R 1 M abnehmen, dann 2mal 4 M. Es verbleiben 18 M.

Knopfleiste: In 1 r 11. 24 M und 460 R. 7 Knopflöcher einarbeiten.

Fertigstellen: Vorder- und Rückenteile zusammennähen. Ärmel einsetzen. Knopfleiste annähen. Knöpfe einsetzen. Jacke leicht dämpfen.

Damenjacke mit Tropfenmuster



Modell Nr. 3239 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tänzer-Strick-Matador“, Einbett).

Größe: 44 (Oberweite 96 cm).

Material: 400 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Palette“ 4fach, reine Wolle, senffarben, noch 30 g „Ilse-Palette“, weiß. — Reste in korallenrot und schwarz zum Applizieren. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluß, 18 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Arbeitsbreite: Bis 160 Nadeln.

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 56 R.

Rückenteil: Anschlag 50 M. — 80 R glatt stricken. Dann 25mal

an einer Seite je 1 M zunehmen, jede 6. R. Dann jede 4. R 1 M zunehmen 5mal, jede 2. R 1 M zunehmen 5mal, dann 5, 10, 10, 50 M zunehmen. Nun gerade weiterstricken ohne Zunehmen. Insgesamt werden 280 R glatt gestrickt. Arbeit in der Mitte teilen und 50 M für den Reißverschluß abketten, diese 50 M gleich wieder aufnehmen und weiterstricken. Nach den 280 R nehmen wir wie aufgenommen ab.

Vorderteil: Wie das Rückenteil, nur müssen wir nach 100 R 10 M für den vorderen Halsausschnitt abnehmen, 60 R stricken und wieder 100 R nach den wieder 10 zugenommenen M weiterstricken,

nun wieder abnehmen wie aufgenommen.

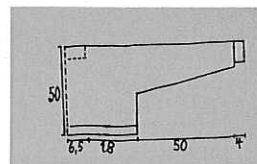
Applikationsstreifen: Wir schlagen 31 M in weiß an und stricken 240 R glatt.

Fertigstellen: Teile dämpfen und zusammennähen. Wir legen nun zum Applizieren den Pullover glatt auf einen Tisch. Schieben eine Pappe zwischen Vorderteil und Rückenteil. Stecken mit Stecknadeln den Pullover auf der Pappe fest. Nun die 5 mittelsten M des weißen Applikationsstreifens ganz fallen lassen. Stecken diesen nun gespannt auf die Mitte des Vorderteils auf. Zwischen der ersten und zweiten Masche von dem entstandenen Fallstreifen stecken wir

(Fortsetzung auf Seite 24)

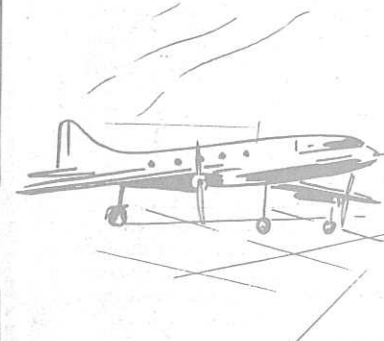


Eleganter Nachmittags- Pullover mit reizender Applikation



Ein modischer

Damen-Strickmantel



Modell Nr. 3240 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

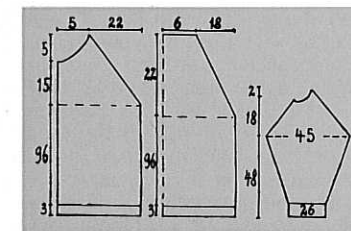
Größe: 42 (Oberweite 90 cm).

Material: 900 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Mambo“ 4fach, reine Wolle, zartgrün. — 6 Perlmutterknöpfe.

Stricktechnik: Grundmuster: Patent (Fang) — Versatzmuster: Auf dem hinteren Nadelbett jede 2. Nadel in Arbeit, auf dem vorderen Nadelbett jede 3. Nadel in Arbeit geben, 2 R stricken, um 1 Nadel nach rechts versetzen, 2 R stricken und um 1 Nadel nach links versetzen, fortlaufend wiederholen. Kragen, Blenden und Leisten 1 r 11-Versatz mit jeder 2. Nadel: 2 R stricken, um 1 Nadel nach rechts versetzen, 2 R stricken, um 1 Nadel nach links versetzen, wiederholen.

Arbeitsbreite: Bis 168/168 Nadeln (Nadeln außer Arbeit mitgezählt).

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 74 R (nur arbeitende Nadeln, also 11 vordere und 17 hintere M).

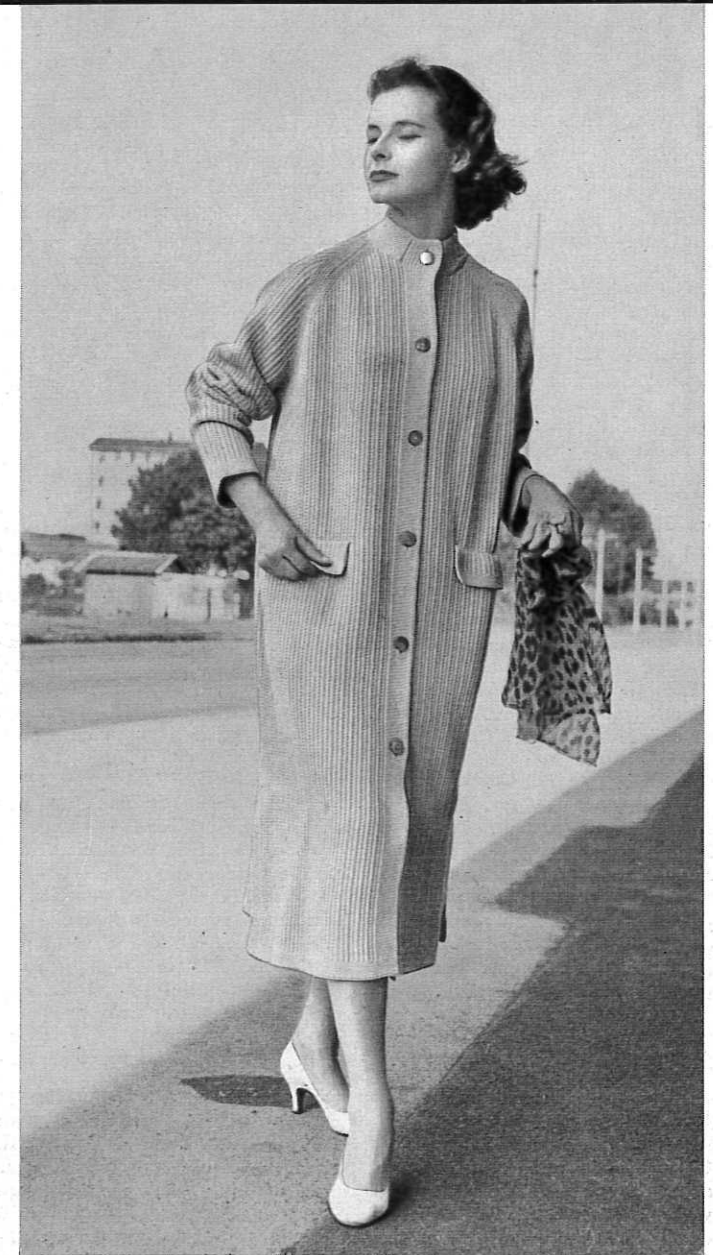


Rückenteil: Anschlag am unteren Rand mit 168 M (84/84) 1 r 11 mit jeder 2. Nadel und 20 R Versatz als Blende arbeiten, dann Einteilen in Grundmuster, dafür die letzten 4 M zu beiden Seiten am Vorderbett in Rechts-Rechts Stellung belassen, also über diese 4 M nur 1 Nadel außer Arbeit geben, gerade weiterstricken. In 710. R beginnt das Abnehmen für die Raglannaht, dafür beidseitig jede 4. R 1 M bis 830. R, dann jede 2. R 1 M bis 870. R abnehmen, in 872. R den Rest der M gerade abketten. Das Abnehmen wird ausgeführt, indem man an beiden

Nadelbetten die ersten 4 M auf einen mehrnadrigen Deckernimmt, dann die Abnehmemasche auf die Nachbarmasche überhängt und die 4 M jeweils nachhängt (beim Fehlen eines solchen Deckers müssen die 4 M einzeln nachgehängt werden).

Vorderteil: Anschlag am unteren Rand 92 M (46/46) und zunächst arbeiten wie Rückenteil, in 710. R für die Raglannaht jede 2. R 1 M abnehmen, in 820. R für den Halsausschnitt 3, 2 und jedesmal 1 M abnehmen, bis in 858. R alle M aufgebraucht sind. — Das 2. Vor-

(Fortsetzung auf Seite 24)



(Fortsetzung von Seite 17)

mittelsten 9 M für den Ausschnitt abketten. Armloch mit 3, 2, 2, 5mal 1 M in jeder MR und 3mal 1 M in jeder 2. MR bilden. Bis zur Achsel 46 MR gerade hochstricken, Achsel mit 6mal 5 M schrägen. Gleichzeitig am Ausschnitttrand in der 39. MR ab Teilung 3, 2, 6mal 1 M in jeder MR abnehmen.

Ärmel: Anschlag 45 M. — 15 Rp kraus stricken. Es folgen im Muster 133 MR dabei beidseitig 22mal 1 M in jeder 6. MR zunehmen.

(Fortsetzung von Seite 22)

mit Stilstich in der Grundfarbe den weißen Streifen fest, auf beiden Seiten des Fallstreifens. Dann die gleiche Arbeit auf beiden Seiten 6 M weiter. Von dem Fallstreifen zählen wir nun immer 12 Fäden ab und befestigen diese mit korallenrot im Kettenstich immer in der Mitte der Fäden. Dann

(Fortsetzung von Seite 23)

derteil gegengleich stricken.
Ärmel: Anschlag 90 M, 20 R Versatzblende arbeiten, dann weiter im Grundmuster, dabei seitlich jede 12. R 1 M aufnehmen, bis 350. R insgesamt. Hier für die Raglannaht die ersten 4 M wieder nur mit 1 Nadel außer Arbeit einteilen und das Abnehmen wie folgt beginnen: Bis 382. R jede 4. R beidseitig 1 M, dann jede 2.

(Fortsetzung von Seite 10)

150 R Beinlänge die ersten 36 M abketten und die folgenden 39 M weiterstricken für das Fußlätzchen, dabei beidseitig 8mal jede 4. R 1 M und den Rest der M gerade abketten. Linker Beinling entgegengesetzt arbeiten.
Fertigstellen: Die Nähte schließen. Am oberen Rand der Hose eine Stäbchenreihe häkeln und Gummiband einziehen, ebenfalls beidseitig der Fußlätzchen ein Gummiband annähen.

Mütze: Anschlag in beiger Wolle 134 M. — 15 R 1r 11 stricken, dann im Karomuster gerade weiter; nach 52 R Karomuster nur noch in beiger Wolle 1r 11 40 R weiterstricken, dabei zum Schluß hin mit immer festerer Skala-Einstellung, die Arbeit offen aus dem Apparat nehmen und alle M zu-

Für die Kugel beidseitig 3, 3, 2, 1 in jeder MR, 10mal 1 M in jeder 2. MR, 13mal 1 M in jeder MR, 2, 3, 4 M in jeder MR abnehmen, restliche 7 M abketten.

Kapuze: Anschlag 9 M. — In den folgenden 17 MR an der linken Seite in jeder MR 1 M zunehmen. In der 18. MR an der linken Seite 29 M aufnehmen, so daß jetzt über 55 M gearbeitet wird. 60 MR gerade hochstricken, dann 7mal 1 M in jeder 4. MR abnehmen, hier ist die Mitte erreicht. — Die 2. Hälfte wird gegengleich gestrickt.

lassen wir beidseitig die letzten 5 M fallen, zählen 12 Fäden ab, nehmen diese zusammen und befestigen sie ebenfalls mit je einem Kettenstich nach außen hin. Jetzt arbeiten wir einen großen Kreuzstich in korallenrot auf die festen weißen Streifen. Mit schwarzen Überstichen halten wir das Kreuz in der Mitte zusammen. Nun

R 1 M bis 480. R, dann auf der einen Seite für den verlängerten Halsausschnitt 3, 2 und zu beiden Seiten wieder immer 1 M, bis alle M aufgebraucht sind. — Den 2. Ärmel gegengleich arbeiten.
Taschenblenden: Mit je 54 M Anschlag 12 R Versatzblende arbeiten, dann noch 44 R Grundmuster und abketten.
Knopfleisten: Mit je 22 M 115 cm lang in 1r 11 Versatzmuster ar-

sammenziehen. Wer die Arbeit nicht scheut, kann das Gestrick nach Beendigung des Karomusters und 10 R 1r 11 in beige aus dem Apparat nehmen und von Hand 1 Abnehmereihe stricken, indem immer 2 M zusammengestrickt werden, wieder einhängen und noch 2mal nach weiteren 10 R wiederholen. Auf diese Weise liegt die Mütze dann glatt am Kopf an. Die hintere Naht schließen, an der Mützenspitze eine Kordel anbringen und an deren Ende eine Quaste annähen.

Handschuhe: Diese erhalten bis zum Abnehmen an den Fingern nur an der Daumenseite eine Naht. Anschlag 50 M und mit beiger Wolle 40 R 1r 11 stricken, dann im Karomuster weiter. Nach 46 R Karomuster die Arbeit in der Mitte teilen und die Spitzen getrennt fertigstricken.

Blende: Anschlag 85 M. — 124 R gerade stricken, dabei in der 30. R die mittelsten 61 M abketten. In das rechte Blendenteil werden 3 Knopflöcher eingearbeitet, und zwar in der 14. R, 50. R und 86. R.
Fertigstellen: Nach dem Spannen die Teile zusammennähen, Ärmel einnähen, Blende annähen und dann die Kapuze annähen. Knöpfe annähen. Nähte vorsichtig ausdämpfen.

Anmerkung: Rp = Rippen, UB = Unterbogen der Maschen, MR = Musterreihe.

müssen wir noch zwischen die weißen gespannten Fäden ca. 1 cm lange schwarze Stiche machen. Das Ganze wird nun noch einmal auf der Pappe gedämpft. Ebenso noch einmal die Nähte ausdämpfen. Nun die Bündchen am Hals, Ärmeln und unten anstricken. 14 R in der Grundfarbe und 4 R in weiß. Reißverschluss einsetzen.

beiten, dabei dem Modell entsprechend am rechten Streifen 6 Knopflöcher einarbeiten, ebenfalls für den Kragen mit 22 M einen der Halsweite entsprechend langen Streifen stricken.
Fertigstellen: Alle Nähte sorgfältig schließen, dabei die Seitennähte als Schlitz bis übers Knie offen lassen, die Taschenblenden, Knopfleisten und den Kragen annähen, Perlmutterknöpfe anbringen.

Dafür an beiden Seiten 5mal jede 2. R 1 M abnehmen, den Rest der M auf 1 Hilfsnadel geben, das 2. Fingerteil ebenso abnehmen und die Arbeit offen aus dem Apparat nehmen und ebenfalls auf Hilfsnadeln geben. Für den Daumen 3 M anschlagen und im Karomuster arbeiten, beidseitig jede 2. R 1 M aufnehmen bis 17 M, dann in beiger Wolle Glatt-rechts 15 R stricken, offen aus dem Apparat nehmen, 1 Abnehmereihe von Hand stricken, immer 2 M zusammen, und durch die restlichen M den Wollfaden ziehen. Den Bund zusammennähen, dann den Daumenkeil einnähen und die Naht vollends schließen, den Fingerteil auf beiden Seiten zusammennähen und die M an der Spitze mit Maschenstichen zusammennähen. — 2. Handschuh entgegengesetzt arbeiten.

Modell-Test für unsere Leser

Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell im Dezemberheft von „stricke mit“, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 11 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:

500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kienlin GmbH, Esslingen a. N.
500 g „Stahl'sche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG., Süssen/Württ.
500 g „Ilse Wolle“ der Firma Hardt Pocorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper
500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg/Westf.
500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eitorf AG., Eitorf/Sieg
500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik Dr. Finckh KG., Süssen/Württ.
500 g „Kulmbacher Wolle“ der Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bayern
500 g „Schwanenwolles“ der Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwoll-Spinnerei AG., Hamburg-Bahrenfeld
500 g „Schwarzwaldwolles“ der Spinnerei und Zwirnerei RAMIE AG., Emmendingen/Baden
500 g „Wilma Wolle“ der Kammgarnspinnerei und Weberei AG. Wilhelmshaven, Wilhelmshaven
500 g „Rotangel-Wolle“ der Firma Johann Wülfig & Sohn, Kammgarnspinnerei, Remscheid-Lennep
Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt. Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion, Backnang (Württemberg), Postfach 44. Einsendeschluß: 24. Dezember 1957. Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlorenen Garne unverzüglich an die Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 2/58 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Damenjacke



Modell Nr. 3191

Was unsere Gewinner schreiben

„Spreche hiermit meinen herzlichsten Dank aus für das schöne Wollpaket. Die Freude und Überraschung waren sehr groß. Dank auch der Wollfirma. Freue mich immer, wenn das „stricke mit“ bei uns erscheint mit den schönen Modellen.“

in Heft 10/57 von „stricke mit“ erhielt die Höchstzahl der eingegangenen Stimmen und ging somit als Sieger aus unserem Modell-Test im Oktober hervor.

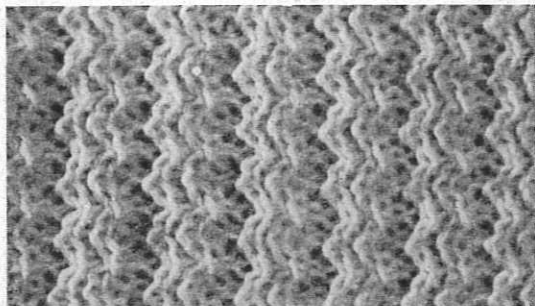
Von den gültigen Stimmen entfielen:

28 % auf Modell Nr. 3191 „Damenjacke“
22 % auf Modell Nr. 3193 „Modisch gestreifte Damenbluse“
9 % auf Modell Nr. 3194 „Damenpullover“
8 % auf Modell Nr. 3198 „Damenjacke“
7 % auf Modell Nr. 3179 „Leichte Damenjacke“
6 % auf Modell Nr. 3180 „Damenjacke mit blutigem Rücken“
5 % auf Modell Nr. 3196 „Eleganter Damenmantel“
5 % auf Modell Nr. 3192 „Damenpullover“

Der Rest der Stimmen (10 %) verteilte sich auf die Modelle 3181, 3182, 3183, 3184, 3188, 3189, 3195, so daß also unsere Leser 15 von 20 veröffentlichten Modellen als die schönsten bezeichneten. Wegen der regen Beteiligung mußte wiederum das Los entscheiden. Nachstehend nennen wir die glücklichen Gewinner und die Wolle, die sie inzwischen erhalten haben:

Karla Petersen, Elmshorn/Holst.
= 500 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“
Elisabeth Dannhorn, Nürnberg
= 500 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Wesüta-Sportwolles“
Martha Haubold, Bielefeld
= 500 g „Ilse Wolle“ Qualität „Ilse-Palette“
Ursula Witt, Schweich/Mosel
= 500 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“
Gisela Kasper, Berlin-Spandau
= 500 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Tango“
Ruth Strobel, Oberrixingen/Württ.
= 500 g „Staufen Wolle“ Qualität „Bilora-Sportwolles“
Lotte Venzke, Stuttgart
= 500 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Jackenwolles-Extra“
Marianne Meierjohann, Hellerhagen
= 500 g „Schwanenwolles“ Qualität „Schnellstrick-Wolles“
Lotte Barth, Bielefeld
= 500 g „Schwarzwald Wolles“ Qualität „Cypresse“
Anna Wanderer, Frankfurt/M.
= 500 g „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma-Cablé“
Käthe Schnitzler, Erkelenz
= 500 g „Rotangel Wolles“ Qualität „Rotangel-Wolles“

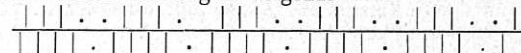
Zum Nachstreichen



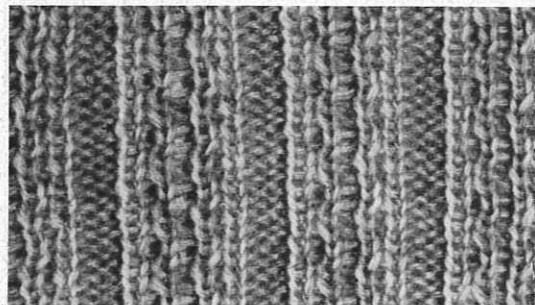
Auf dem hinteren Nadelbett arbeiten alle Nadeln, auf dem vorderen Nadelbett abwechselnd 2 Nadeln in Arbeit, 1 Nadel außer Arbeit. Nach jeder Reihe über 1 Nadel versetzen, 2mal nach rechts, dann 2mal nach links, fortlaufend wiederholen.



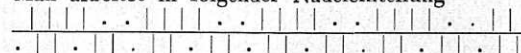
Die Nadeleinteilung ist folgende



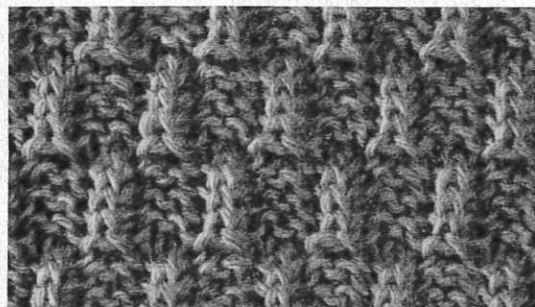
Man arbeitet im Perlfang mit SkalaEinstellung

$$\begin{array}{r|l} 4 & 6 \\ \hline 4 & 0 \end{array}$$


Man arbeitet in folgender Nadeleinteilung



Mit dieser Einteilung 2 Reihen stricken, dann um eine Nadel nach links versetzen, wieder 2 Reihen stricken und um eine Nadel nach rechts versetzen, fortlaufend wiederholen.



1. MR. den 1. und 2., 5. und 6., 9. und 10. UB
usw. auf die dazwischenbefindlichen Nadeln
zusammenhängen.

2. MR. wie 1. MR.
 3. MR. wie 1. MR.
 4. MR. wie 1. MR.
 5. MR. den 3. und 4., 7. und 8., 11. und 12. UB
usw. auf die dazwischenbefindlichen Nadeln
zusammenhängen.
 6. MR. wie 5. MR.
 7. MR. wie 5. MR.
 8. MR. wie 5. MR.
 9. MR. wie 1. MR.
- (MR = Musterreihe, UB = Unterbogen)

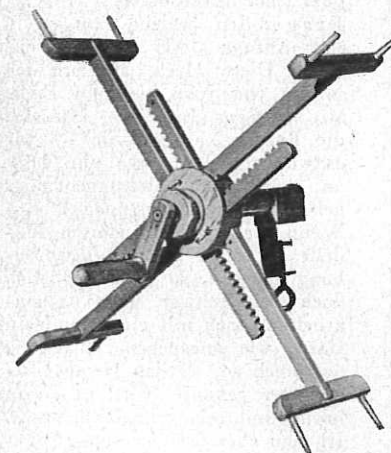
Praktische Neuheiten

Möbel für Handstrickapparate
in Frankfurt/M.

Produktionsprogramm vermittelt uns die untenstehende Abbildung, die den Stand der Firma in Frankfurt zeigt.



Handkurbelwinde für die Apparatestrickerei



Die abgebildete Handkurbelwinde wurde aus der bekannten Schweizerwinde entwickelt. Sie besitzt eine Schraubklemme zur Tischbefestigung und eine Handkurbel, die für das Aufwiefen wichtig ist. Von dieser Haspel läßt sich Garn entweder auf Spulen bzw. Konen (vermittels eines Handspulapparates) oder auf Knäuel (mit dem Knäuelwickler) oder auch auf Handknäuel schnell und bequem abarbeiten. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß man Ausschuß-Strickstücke durch Betätigung der Winde mit der Handkurbel einwandfrei aufziehen und dabei gleichzeitig wieder aufwiefen kann. Wer zweifädig arbeiten will, legt zwei Gebinde gleichzeitig auf und spult dann beide Fäden auf einmal ab. Diese Handkurbelwinde läßt sich verstellen und ist für die verschiedensten Weitenumfänge verwendbar.
(Lieferant: Johann M. Rockelmann, [16] Eschwege, Augustastr. 59.)

Neuer Sicherheitsfadenwächter mit Signal-Blinkanlage

Die Firma PENITEX, Inh. Dipl.-Ing. Peter Nieß, Westhausen-Reichenbach (Württbg.), hat einen neuen Sicherheitsfadenwächter mit Signal-Blinkanlage entwickelt. Das Aggregat wurde ursprünglich für die Industrie-Strickmaschinen entwickelt, ist aber eben so gut auch für Ein- und Zweibett-Handstrickapparate geeignet. Insbesondere dürften an dem Gerät solche Apparatestricker interessiert sein, die gewerblich arbeiten, ermöglicht der PENITEX doch ein zuverlässigeres Stricken. Der Sicherheitsfadenwächter verhindert bei Garnstörungen jegliche nachteiligen Einwirkungen auf das Maschenbild und meldet gleichzeitig dem Stricker aufgetretene Störungen durch die Blinkanlage, was in der Praxis sehr wichtig ist, nachdem bisher

Handstrickapparate überhaupt keine Warnungsmöglichkeit hatten. In Tätigkeit tritt der Sicherheitsfadenwächter bei vorkommenden Knoten im Garn, bei Fadenbruch oder Fadenende sowie bei Fadenüberspannung oder Fadenablaufhemmung. Bei Verwendung des neuen Gerätes ist allerdings Voraussetzung, daß einige Zusatzeinrichtungen an den Handstrickapparaten angebracht werden, wie z. B. ein Spulenständer mit Winkeleisen, an dem die Vorrichtung angebracht werden kann. In der Regel wird dann von den bekannten Flaschenspulen abgearbeitet, also nicht von Knäueln, wie es noch vielfach üblich ist. Die Montage des Sicherheitsfadenwächters mit Blinkanlage ist indessen nicht schwierig.

Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“ steht allen Abonnenten von „stricke mit“ kostenlos zur Verfügung. Die eingehenden Fragen werden an dieser Stelle beantwortet. Wünschen Sie eine Briefantwort, dann bitte Rückporto beilegen, andernfalls ist eine direkte Bearbeitung nicht möglich. Vergessen Sie nicht, außer Ihrem deutlichen Absender auch den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir eine erschöpfende Auskunft geben können. Redaktion

Abnäher für große Oberweiten

Frage: „Muß man bei Damen-Jacken und Pullovern mit großer Oberweite, die längsgestrickt werden, Abnäher einarbeiten, oder gibt es noch eine andere Möglichkeit, an der Seitennaht die Weite zu vermindern. Müssen die Abnäher offen bleiben, oder werden sie gleich wieder zusammengestrickt? Außerdem wird doch auch der Armausschnitt am Vorderteil breiter wie am Rücken, wie muß dann die Armkugel gestrickt werden. Wie wird die Armkugel richtig berechnet?“

H. L., Karlsruhe.

Antwort: Wenn Sie einen Apparat besitzen, an welchem die Nadeln in „Ruhestellung“ gebracht werden können, ist das Einstricken von Abnähern keine Schwierigkeit. Den Brustabnäher arbeitet man kurz vor Beginn des Armausschnittes durch verkürzte Reihen, je nach Oberweite, ein, z. B.: 5mal jede 2. Reihe von der Seite aus 5 Nadeln in „Ruhestellung“ geben, also ungestrickt lassen, dann alle 25 Nadeln wieder in Strickstellung bringen und mit allen Nadeln weiterarbeiten. Für die Armkugel nehmen Sie an der Seite, die an das Vorderteil eingenäht wird, etwas mehr Maschen ab und gleichen beide Seiten nach oben wieder aus, indem Sie auf der anderen Seite das Abnehmen schneller durchführen. Das Berechnen der Armkugel ist so vielseitig und der Mode unterworfen, sie wird hoch, kurz, breit, schmal und spitz getragen, vergleichen Sie bitte dabei unsere Schnitte.

Motten in der Wolle

Frage: „Trotz größter Sorgfalt sind in meine Wollreste, die ich seit langem sammle, die Moten hineingekommen. Jetzt kaufe ich einen Strickapparat und war bestürzt, daß ich nun mit meinem gesammelten Vorrat so

ein Pech habe. Kann ich die Wolle in einer Flüssigkeit waschen, damit sich weiterhin keine Moten mehr einfänden? Was tut man denn sonst, um vorher so etwas zu verhindern?“

I. Sch., Dortmund.

Antwort: Es gibt heute schon viele Firmen, die mottenechte Wolle zum Verkauf bringen, leider aber noch nicht alle. Trotzdem gebührt jeder Wolle „Pflege“, um diesen wertvollen „Schatz“ zu erhalten. Die gesammelte Wolle muß mindestens einmal im Jahr, am besten im Frühjahr, ausgeräumt und gelüftet werden. Auf den Boden der Truhe gibt man dann ein gutes Mottenpulver, Globol und wie sie alle heißen, schichtet die Wolle wieder ein, gibt oben auf noch einige Beutel des Mottenpulvers und deckt mit Zeitungspapier ab. Sie können dann beruhigt sein, daß den Sommer über sich keine Motte einnistet. Nun zu Ihrer bereits befallenen Wolle. Sofern Sie diese in Lagen haben, waschen Sie alles in einer Enlan-Lösung, Menge und Gebrauchsanweisung erteilt Ihnen gern Ihr Drogist. Knäuel evtl. in Lagen wickeln und ebenso behandeln.

Nacharbeiten von Stolen

Frage: „Ich wollte die Stola aus Heft 2 und 7/57 nacharbeiten, leider versagt mein Apparat dabei vollständig. Bei Modell 3030 ging es bis zur Auflage der 4 Querräden und Masche gut, aber beim Darüberstricken ergab sich ein geradezu häßliches Resultat. Dann versuchte ich Modell 3124. Bei der vorgezeichneten Nadeleinteilung versagte der Maschenanschlag zum meist ganz, danach hatte ich den Faden mit der Hand eingelegt, doch beim Darüberstricken waren fast alle Nadeln leer. Was ist zu tun, um wenigstens 3124 fertigzubringen?“

G. V., Darmstadt.

Antwort: Sie können auf Ihrem Apparat beide Stolen arbeiten, nur nicht gleich den Kopf verlieren, es sind nur Kleinigkeiten, die beachtet werden müssen. Beim Modell 3030 stellen Sie beim Abstricken der Auflagerreihe von rechts nach links den linken Knopf auf 0 und den rechten evtl. auch etwas kleiner, nicht vergessen, beide Knöpfe nach dieser Reihe wieder in Grundstellung zurückstellen. Sollten Sie noch Schwierigkeiten haben, stricken Sie diese Auflagerreihe von Hand ab. Beim Modell 3124 müssen Sie natürlich wie überall erst einen normalen Anschlag machen, also hier 1 rechts 1 links Einteilung mit jeder 2. Nadel: 1 Netzreihe, Anschlagkamm einhängen, 2. und 3. Reihe rund, 4. Reihe 1 rechts 1 links abstricken mit loser Einstellung. Nun den Versatzhebel um $\frac{1}{2}$ Nadelbreite versetzen und nun erst das vorgezeichnete Nadelschema einteilen und im Knieversatz arbeiten.

Gibt „stricke mit“ Anleitungen oder Nachhilfestunden?

Frage: Ich beziehe nun schon seit Anfang 1955 Ihr „stricke mit“. Diese Hefte studiere ich immer von vorn bis zum Ende. Mit großem Interesse lese ich die Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“. Ich frage nun höflich, an, geben Sie Anleitungen oder geben Sie Nachhilfestunden?

Wenn Sie in Ihren Heften Modelle mit einer genauen Beschreibung angeben, so ist es wahrlich doch nicht schwer, diese nachzuarbeiten, auch mit einem anderen Garn, wie angegeben. Es ist ja nun auch so, werden Handstrickapparate gekauft, wird es einem leicht und schmackhaft gemacht. Ist man aber Besitzer eines Apparates und muß selbst ein Stück anfertigen, sitzt man davor und weiß nichts damit anzufangen. Ich habe es selbst erlebt, als ich mir meinen Apparat vor ca. 2½ Jahren gekauft habe.

Ich bin Ihnen bis heute noch mit keiner Frage gekommen. Mit etwas gutem Willen bringt man alles zustande, wenn es auch etwas schwer ist.

Beim Lesen Ihres Briefkastens schüttelte ich oft nur den Kopf, denn ich fertige ein Stück, Pull-over, Westen oder Kindersachen, an, ich habe die Maße und die Maschenprobe, dann paßt auch so ein Kleidungsstück, selbst wenn es

mit einem Muster gestrickt wird. Ich hatte mich schon lange mit dem Gedanken herumgetragen, Ihnen dieserhalb zu schreiben. Sonst habe ich an Ihren Heften nichts auszusetzen. Ich habe schon manches schöne Teil daraus angefertigt. Seien Sie mir bitte nicht böse, daß Ich Ihnen dieses geschrieben habe. Ich wollte nur mal meine Meinung darüber äußern.“

R. H., Münster (Westf.)

Antwort: Wir sind Ihnen, liebe Leserin, keineswegs böse, wenn Sie Ihrem Herzen einmal Luft gemacht haben. Obwohl ein großer Prozentsatz unserer Leser genau so geübt im Stricken ist wie Sie, haben wir doch immerhin viele Abnehmer, die noch ungeschulte Anfänger sind. Und diese sind es meistens, die den Fragekasten oft als letzte Hilfe in Anspruch nehmen. Da wir uns ausschließlich der Apparatestrickerei verschrieben haben und unsere Arbeit allen Lesern dient, halten wir es für unsere Pflicht, gerade auch die weniger gewandten Apparatestricker zu betreuen, zumal sie häufig nicht wissen, wohin sie sich sonst wenden sollen. Wir möchten daher Ihre Frage, ob „stricke mit“ Anleitungen oder Nachhilfestunden gibt, dahingehend beantworten, daß wir Anleitungen und praktische Ratschläge zu geben bereit sind.

Strumpfhose für 7 Jahre

Frage: „Ich möchte mit meinem Einbett-Apparat Strumpfhosen stricken nach den angegebenen Maßen und Maschenprobe und bitte um Ihre Unterstützung, weil ich das erstmal so ein Stück stricken will.“

E. W., Berlin.

Antwort: Es werden 2 gegengleiche Teile gestrickt. Die Naht kommt auf die vordere und hintere Mitte und an den Beinlängen an die Innenseite. Anschlag am Bund mit 100 M, 20 R 1 r 11 stricken, dann Glatt-rechts weiter, dabei für Rückenerhöhung verkürzte Reihen einarbeiten, hierfür 90 Nadeln in „Ruhestellung“ bringen und jedesmal 5 Nadeln davon in Arbeitsstellung geben und 1 Nadel zum Wenden, hat man auf diese Weise 70 Nadeln in Arbeit, dann mit allen Nadeln weiterstricken. An der Seite des Vorderteils nach 50 R Glatt-rechts 5mal 1 M in jeder 6. R, 5mal 1 M in jeder 4. R, 3mal 2 und 1mal 4 M zunehmen. An der Rückenseite erst ab 95. R 3mal 1, 2mal

(Fortsetzung Seite 30)

Apparatekunde

Die „Imperial“-Handstrickmaschine

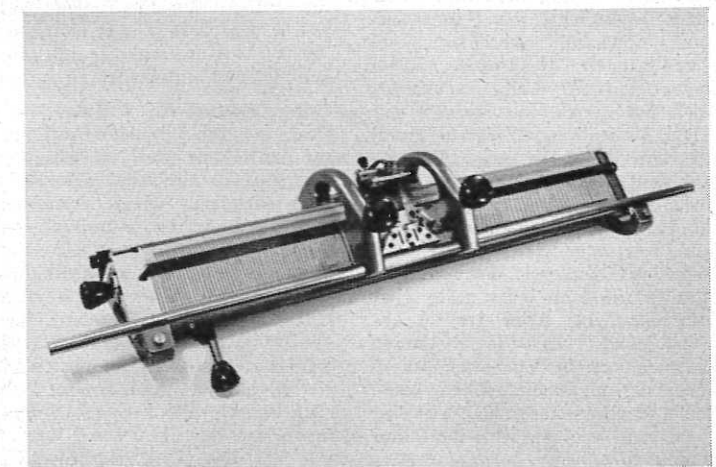
Die unten abgebildete „Imperial“, ein Schweizer Fabrikat, ist ihrer Konstruktion nach eine Industrie-Kleinstrickmaschine mit allen Merkmalen einer solchen.

Sie besitzt Metallnadelbetten, ferner Schlösser aus gehärtetem Industriestahl und außerdem einen Schlitten, der auf Kugellagern in besonderen Schienen läuft, wodurch eine leichte, ermüdungsfreie Bedienung ermöglicht wird. Die Nadelbetten sind mit 190/190 Zungennadeln bestückt. Jede einzelne Nadel wird dabei durch eine Stahlfeder (sogenannte Nadelfedern oder Stopper) in ihrer Arbeitsstellung gesichert, d. h. die Nadelfedern sind in die Nadelkanäle eingeschoben und verhindern dadurch das Herunterfallen oder Herunterschieben der Nadeln während dem Stricken. Zur Ausstattung der „Imperial“ gehört auch eine Herablaßvorrichtung am vorderen Nadelbett, mit der das vordere Nadelbett mit einem Griff herabgelassen werden kann, auch bei aufgesetztem Schlitten und eingehängten Maschen. Mit Hilfe dieser Einrichtung lassen sich also die Nadelbetten öffnen, was bei verschiedenen Strickarbeiten (Fersenstricken usw.) sehr nützlich ist. Das vordere Nadelbett kann gegenüber dem hinteren um 2 Nadeln versetzt werden, wobei eine selbsttätige Arretierung das Einhalten der richtigen Nadelbettenstellung sichert.

Die Schlösser sind mit den bekannten Nadelzungenbürsten ausgestattet, die zum selbsttätigen Öffnen der einzelnen Nadeln dienen. Weiterhin arbeitet die „Imperial“ mit einem Fadenführer, mit Schlauchklappenschlössern und mit Regulierschrauben zum Einstellen der Maschendichte und teilweise auch der Strickart.

Auf der „Imperial“ lassen sich alle Grundstrickarten mit ihren zahlreichen Abwandlungen herstellen, wie z. B. Glatt-rechts (Jersey), Rund und Halbrund in beiden Richtungen, 1 r 1 l (Rechts-Rechts), Halbpattent (Perlfang), Patent (Fang), Noppen, Biesen, Karomuster usw. Eine besondere Vorrichtung ermöglicht aber auch die Herstellung der bekannten Fangmuster durch Hochstellen der Nadeln („Ruhestellung“).

Die „Imperial“-Handstrickmaschine wird durch die Firma Billeter + Schaetti, Zürich/Schweiz, Ottikerstr. 53, ausgeliefert.



2, 1mal 4 und 1mal 5 M jede 2. R. zunehmen. Hier ist der Schritt erreicht. Nun für Beinlänge an beiden Seiten 20mal 1 M in jeder 2. R., 20mal 1 M in jeder 4. R. und 14mal 1 M in jeder 6. R. abnehmen. Damit ist die Beinlänge erreicht. Den Fuß kann man mit dem Apparat oder von Hand anstricken. Die Naht kommt an die Innenseite am Anfang der 1. Fersennadel beim rechten Bein und am Ende der 2. Fersennadel beim linken Bein.

Kinderhandschuhe, Strümpfe und Schlüpfen

Frage: „Ich habe erst drei Monate einen Zweibett-Apparat und bin immer noch am Lernen. Möchten Sie mir bitte eine Beschreibung geben, wie ich Kinderhandschuhe stricke für 2, 6 und 11 Jahre. Ferner möchte ich meinen Kindern lange wollene Strümpfe stricken. Was für Wolle muß ich nehmen? Auch möchte ich gerne Damen- und Kinderschlüpfen stricken, vielleicht könnten Sie mal in „stricke mit“ Unterwäsche-Modelle bringen.“

K. W., Nahtheim.

Antwort: Wir haben schon mehrmals in „stricke mit“ unter „Fachliches Wissen“ über Handschuhe berichtet, auch schon Modelle veröffentlicht und in Heft 10/57 finden Sie einen weiteren Bericht. Als Anfängerin empfehlen wir Ihnen, doch vorerst Fäustlinge zu arbeiten, mindestens für Ihre 2- bis 6jährige. Wir geben Ihnen hierfür eine Beschreibung für Halbwüchsige: Stricktechnik: 1 r 11 und Patent (Fang), als Material mittelstarke, kräftige Wolle. Der raummanschuh wird in zwei Teilen gestrickt, die Spitze zusammenhängend. Anschlag 32 M 1 r 11, nach 9 R Grundfarbe 2 R Schmuckfarbe, 8 R Grundfarbe, 2 R Schmuckfarbe usw. bis zur 41. R. Umstellung auf Patent (Fang) 70 R gerade hoch stricken, dann zur Spitze am Anfang und Ende jeder R 1 M abnehmen, nach 10 Abnehmereihen den anderen Handschuhteil gegengleich anstricken. Für den Daumen 3 M anschlagen und jedesmal an jeder Seite 1 M zunehmen, bis 24 M 1 r 11 erreicht sind. Nach 15 R gerade darüber, von beiden Seiten her in jeder R 2 M abnehmen. Die letzten 4 M zusammenziehen. Daumen einsetzen, Seiten schließen und Fäden vernähen.

Für Kinderstrümpfe empfehlen wir Ihnen den Sonderdruck „S Nr. 1“ bei unserem Verlag zu bestellen, der Ihnen Anleitungen für Socken und Strümpfe gibt. Als Material verwenden Sie hier eine strapazierfähige, dünnere Wolle mit „Perlon“. In Heft 10/57 finden Sie eine Tabelle für Damen-Schlüpfen und in Heft 12/57 eine weitere für Kinder-Schlüpfen.

Damenjacke in Patent (Fang) mit Raglannaht

Frage: „Ihr Heft hat mir schon manchen wertvollen Hinweis gegeben. Ich möchte mir aus beiliegendem Musterfaden eine Damenjacke in Patent (Fang) stricken mit jeder 2. Nadel. Mit dem Abnehmen an der Raglannaht komme ich nicht zurecht, könnten Sie mir eine Arbeitsanleitung geben?“

Fr. M., Weißenthurn.
Antwort: Sie haben das Wichtigste vergessen uns anzugeben, nämlich die Maschenprobe. Es ist uns wirklich nicht möglich, aus einem Musterfaden heraus Anleitungen zu geben. Wir haben schon öfter Modelle im Raglanschnitt veröffentlicht, und wenn Sie dabei die Schnitte vergleichen, ist ein Ausrechnen des Abnehmens wirklich nicht so schwierig. Wenn Sie z. B. beim Rücken bei Beginn der Raglannaht bei Ihrer Oberweite etwa 160 M haben (55 cm), für den Rückenhals müssen Ihnen etwa 40 cm (42 M) bleiben, so müssen Sie an beiden Seiten für die Raglannaht also etwa 60 M verlieren, diese Raglannaht beträgt für Sie etwa 22–24 cm (angenommen 10 cm = 80 R), also etwa 184 R. In diesen 184 R muß dann das Abnehmen wie folgt vor sich gehen: Bis 136. R jede 4. R 184. R jede 2. R je 1 M abnehmen (58 M). Wir hoffen, Sie mit diesem Beispiel unterstützt zu haben.

Tellerröckchen für 8 Jahre

Frage: „Ich beziehe schon länger das schöne Heft „stricke mit“ und möchte nun ein Tellerröckchen stricken, wieviel Maschen muß ich aufschlagen und wieviel Keile muß ich stricken. Bei einem Vierbahnenröckchen sind die Seiten, die zusammengeknäht werden, länger geworden. Wie kann hier Abhilfe geschafft werden? Auch habe ich vor Versatzmuster Angst, die Nadeln könnten zerbrechen. Eine Strickprobe für den Tellerröckchen lege ich bei.“

U. S., Stuttgart.

Antwort: Vor Versatzmustern brauchen Sie wirklich keine Angst zu haben, machen Sie ruhig mal die Musterversuche, die wir unter „Zum Nachstricken“ veröffentlichen, Sie werden auch Spaß daran bekommen. Wichtig ist, daß Sie dabei eine gute dehnfähige Wolle verwenden. Nun zu Ihrem Tellerröckchen: In Heft 6/56 haben wir ein solches Röckchen beschrieben. Wir nehmen an, die Länge des Röckchens soll für 8 Jahre etwa 42 cm sein, also müßten Sie nach Ihrer Maschenprobe 126 M anschlagen. Die Keile werden meistens 12mal eingestrickt, mit je (für Ihre Taillenweite etwa 64 cm) 24 Zwischenreihen. Wenn Sie uns die Maße des Kindes angeben hätten, wäre eine genaue Beschreibung möglich, so aber nicht. Das Verziehen an den Seiten bei einem Vierbahnen-Röckchen läßt sich leichter verhindern, wenn Sie unten beginnen und nach oben abnehmen, als umgekehrt oben beginnen und nach unten zunehmen. Die Seiten müssen vor dem Zusammennähen auf das Mitte-Maß eingereicht werden.

Wieviel Handstrickapparate gibt es?

Frage: „Wir möchten gerne wissen, wieviel Handstrick-Apparate eigentlich auf dem Markte sind und welche Arten es gibt.“

O. & E., Merzig/Saar.

Antwort: Von den über 60 Handstrickapparate-Marken, die bisher bekannt geworden sind, hat sich nur ein gewisser Prozentsatz als marktfähig durchgesetzt. Die wichtigsten davon finden Sie, in die verschiedenen Gruppen eingeteilt, jeweils auf der Seite 1 von „stricke mit“.

Berichtigung!

In „stricke mit“, Heft 11/57, Seite 17, hat uns der Druckfehler-Teufel einen Streich gespielt. In der 2. Spalte muß es von oben an Stelle der 3. und 4. Zeile heißen: „Mieder: Anschlag: 90 M. — 32 R glatt hoch stricken, für ...“. Außerdem können in der 3. Spalte unten die 5 Zeilen von „Ärmel“ gestrichen werden, da sich diese in der Fortsetzung auf Seite 30 wiederholen. Wir bitten unsere Leser, die entsprechenden Änderungen in Heft 11 zu vermerken.

Fachliches Wissen

Der Kunde freut sich, wenn ihm als Käufer vom Verkäufer Garantie gegeben wird, wenn etwa eine Frau einen Strickapparat oder eine Nähmaschine gekauft hat. Die Garantie beruhigt den Käufer. Aber die wenigsten machen sich klar, was sie eigentlich bedeutet, welche Folgen sie nach sich ziehen kann.

Entscheidend dafür ist in erster Linie, was über die Garantie vereinbart worden ist. Welcher Käufer aber liest die oft umfangreichen, vielfach klein gedruckten Lieferungsbedingungen des Verkäufers genau durch! Der Verkäufer faßt diese Bedingungen wegen ihrer rechtlichen Auswirkungen sehr sorgsam, er vermeidet es, zu weitgehende Zusicherungen zu geben. Nicht zu Unrecht, wie gerade die Garantiezusage und ihr Umfang zeigt. Denn in aller Regel wird man sagen dürfen, daß bei den Käufen des täglichen Lebens und der Mehrzahl der Geschäfte unter Kaufleuten die Vereinbarung einer Garantie innerhalb der sonstigen Lieferungsbedingungen nicht einen selbständigen, neben dem Kaufvertrag stehenden Garantievertrag bildet. Vielmehr ist sie nur ein Teil des Kaufes und seiner sonstigen Bedingungen, eine Nebenabrede für den Umfang der Haftung des Verkäufers. Meist geht sie dahin, daß der Kaufgegenstand innerhalb bestimmter Zeit — das ist die Garantiefrist, die dem Käufer vor allem die Beruhigung gibt — ihre vertragliche Beschaffenheit behält und der Verkäufer innerhalb der Frist auftretende Mängel kostenlos zu beseitigen hat. Voraussetzung dafür ist in der Regel, daß solche Mängel nicht auf Verschulden des Käufers zurückzuführen sind, etwa falsche Behandlung eines Strickapparates. Vielfach wird die Garantieverantwortung deshalb auf Fabrikations- oder Materialfehler beschränkt.

Treten derartige Fehler auf, so wird regelmäßig eine sog. Nachbesserung, also Beseitigung des Fehlers, zugesagt, gegebenenfalls auch Umtausch gegen ein fehlerfreies Stück. Dieses Recht des Käufers auf Nachbesserung ist die eine bedeutsame Seite einer Garantiezusage des Verkäufers. Denn Reparatur, Nachlieferung von Ersatzware, Umtausch von Teilen oder des ganzen Kaufgegenstandes gibt es nach unserem bürgerlichen Recht nur, wenn eine solche Nachbesserung vereinbart war, wie also z. B. bei einer entsprechenden Garantiezusage. Weitergehende Ansprüche des Käufers sind dann in der Regel ausgeschlossen. Das kann wesentlich werden, wenn der Käufer etwa Schadenersatzansprüche erheben will, auf Grund eines Schadens, der ihm durch den aufgetretenen Mangel und Fehler entstanden ist. Anders ist es verständlicherweise, wenn der Verkäufer seiner Nachbesserungspflicht nicht nachkommt. Und wenn sich eine Nachbesserung als undurchführbar herausstellt, wird man dem Käufer den Anspruch auf Umtausch oder Zurückweisung des unbrauchbaren Kaufgegenstandes zubilligen müssen.

Garantieübernahme beim Handstrickapparat

Die andere ebenso bedeutungsvolle Seite einer Garantieübernahme liegt in der Auswirkung der Garantiefrist auf die Verjährung. Eine Garantiefrist im wahren Sinne des Wortes muß vereinbart sein, allgemein gehaltene Garantiezusagen, wie man sie manchmal findet, etwa „Übernahme voller Garantie“ oder „garantiert unverwundlich“, sind ohne Einfluß auf die Verjährung. Ist aber eine bestimmte Garantiefrist festgelegt, dann ist sie maßgebend für die Berechnung der Verjährungsfrist.

Die sog. Gewährleistungsansprüche beim Kauf (beim Auftreten eines Mangels also Rückgängigmachen des Kaufes oder Herabsetzen des Kaufpreises oder beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft Anspruch auf Schadenersatz) verjähren in der kurzen Zeit von sechs Monaten seit der Ablieferung des Kaufgegenstandes. Diese Frist kann sich durch die vereinbarte Garantiefrist ändern. Die Dauer der Garantiefrist ist für die rechtliche Beurteilung entscheidend. Beträgt die Garantiefrist wie die Verjährungsfrist ebenfalls sechs Monate, so ändert sich am Beginn und Lauf der Verjährungsfrist nichts. Zu beachten sind jedoch in diesem Fall besonders die übrigen Abmachungen über die Garantie selbst. Sie werden häufig den Sinn haben, die Haftung dafür zu übernehmen, daß der Kaufgegenstand bis zum Ende der sechs Monate fehlerfrei ist. Für Geschäfte unter Kaufleuten bleibt jedoch für den Käufer zur Wahrung seiner Rechte die Vorschrift des Handelsgesetzbuches unberührt, die Ware unverzüglich nach Empfang zu untersuchen und entdeckte Fehler dem Lieferanten unverzüglich anzuzeigen.

Bedeutsamer für den Käufer ist jedoch eine Garantiefrist von länger als sechs Monaten, also über die gesetzliche Verjährungsfrist hinaus. Sie wird in der Regel, wenn nichts anderes vereinbart ist, bedeuten sollen, daß die Verjährungsfrist nicht schon von der Ablieferung des Kaufgegenstandes ab laufen soll, sondern erst von dem Zeitpunkt ab, in dem sich ein Mangel zeigt. Der Käufer kann also Mängelbeseitigung noch sechs Monate lang von der Entdeckung des Mangels ab verlangen, gleichgültig, wieviel Zeit seit der Ablieferung verstrichen ist. Auch hier bleibt für einen Kaufmann die unverzügliche Untersuchungs- und Anzeigepflicht bestehen. Auf jeden Fall läuft erst von der Entdeckung eines Mangels innerhalb der Garantiefrist die Verjährungsfrist von sechs Monaten ohne Rücksicht auf den Lauf und das Ende der Garantiefrist.

Im Ergebnis ist jedenfalls zu sagen, daß der Käufer sich bei einer Garantieübernahme in der Regel keinen zu großen Erwartungen hingeben darf, wenn sich am Kaufgegenstand Fehler zeigen. Entscheidend sind immer die getroffenen Abmachungen.

Dr. Seesemann.

Die Feinheit des Strickapparates

Die Feinheit eines Strickapparates wird nicht nach der Wählscheibe oder nach dem Zeiger (oder was es auch immer sei), mit dem man lediglich die Maschengröße reguliert, berechnet, sondern nach der Anzahl der Arbeitsnadeln, die sich in den Nadelbetten auf 1 engl. Zoll = 25,4 mm Breite befinden. Diese Anzahl der Nadeln gibt die Feinheitsnummer des Apparates an, man nennt sie auch die „Teilung“. Hat ein Strickapparat also 5 Nadeln auf 1 Zoll Breite, so ist dies ein Gerät mit 5er-Feinheit. Nun wird es Ihnen ohne weiteres einleuchten, daß man auf einem Strickgerät, dessen Nadeln ganz dicht beisammen stehen, nicht Garn verarbeiten kann, welches für die Teppichweberei geeignet wäre, während man andersherum über Nadeln, deren fünf nur auf einen Zoll gehen, keine zu dünnen Fäden schlingen kann. Das ist für Sie übrigens keine Neuheit, denn auch Sie richten sich mit der Stärke der Handstricknadeln nach der Dicke des Strickgarns. Wenn Sie sich einmal die Mühe machen und die Zahl der Nadeln je Zoll an Ihrem Strickapparat auszählen, so werden Sie fast in allen Fällen eine „Teilung“ feststellen, die zwischen 5 und 8 liegt.

Die Spinnmaschine wird zum Schlüssel der Textilindustrie

(Fortsetzung und Schluß von Heft 11/57)

Beim Vorspinnen entsteht ein dünnes, lockeres, noch nicht gedrehtes Wollband, das sogenannte Vorgarn. Beim Feinspinnen wird dieses Vorgarn bis zum Zehnfachen seiner Länge verstreckt. Durch die gleichzeitige Drehung der Spindel mit mehreren tausend Touren entsteht die Feinheit und Festigkeit des Fadens. Er erhält eine Regelmäßigkeit, wie sie beim Handspinnen niemals erreicht werden kann, und eine Feinheit, die beim Kammgarn bis zu 86 km Länge auf 1 kg Garn betragen kann. Die erste vollautomatische Spinnmaschine, der Selfaktor, der — wie wir wissen — bereits Anfang des vergangenen Jahrhunderts erfunden wurde, findet heute noch in der wollverarbeitenden Industrie Verwendung zur Herstellung feiner Garne. Sieht man eine moderne Spinnerei mit ihren hellen und sauberen Arbeitsräumen und den vielen blitzenden Maschinen, so erhält man einen Eindruck von der vielfältigen und exakten Arbeit, die für die Herstellung des Garnes notwendig ist. In der Wollspinnerei unterscheidet man zwei Arten von Garnen, die je nach ihrem Charakter zu den verschiedensten Gegenständen verwendet werden. Es gibt Streichgarne und Kammgarne, und sehr verschieden sind die Wege, die die Rohwolle in den Spinnereien zurücklegen muß, ehe beide Garne entstehen.

Jeder Spinnvorgang setzt voraus, daß die zu verspinnenden Fasern zunächst möglichst parallel gelegt werden. Dieses Parallellegen kann bei kürzeren Fasern (wie das Männerhaar beweist) durch einfaches Bürsten, dagegen beim längeren Frauenhaar nur durch Bürsten und Kämmen erreicht werden. Die Tätigkeit des Bürstens wird in der Wollindustrie durch die Krempel, die des Kämmens

durch die Kamm-Maschine — Kammstuhl — erledigt. Demzufolge unterscheidet man die Spinnerei der nur gekrempelten — gestrichenen — Fasern, die Streichgarnspinnerei, und die Spinnerei der gekrempelten und gekämmten Fasern, die Kammgarnspinnerei.

Die Streichgarnspinnerei

Streichgarne sind weich, lose gedreht, moosig und faserig. Sie bestehen aus längeren und kürzeren, stark gekräuselten Wollfasern. Zur Herstellung von Streichgarn sind folgende Arbeitsgänge notwendig: Mischen — Wolken — Schmalzen — Krempeln und Vorspinnen — Feinspinnen.

Nach dem Waschen und Trocknen wird aus verschiedenen Wollsorten die Spinnpartie zusammengestellt und gemischt. Die Wolle liegt in großen Faserbüscheln vor, die beim „Wolken“ behutsam geöffnet, zerteilt und gelockert werden müssen. Diese Arbeit wird von einer Maschine ausgeführt, die mit Zähnen bestückt ist und deshalb Wolf genannt wird. Anschließend wird die Wolle geschmälzt und auf den folgenden Maschinen mit immer feiner werdenden Zähnen — Krempeln genannt — noch weiter vermischt und aufgelockert. Am Ende der Krempelmaschinen befindet sich ein Florteller, der das Spinngut in schmale Streifen zerlegt, die schließlich gerollt werden (nitscheln). Dies ist das Vorgarn. Beim letzten Arbeitsgang, dem Feinspinnen, wird das Vorgarn auf die gewünschte Feinheit ausgesponnen. Die hierfür notwendige Maschine ist der Selfaktor. Je nach Größe trägt er 300—600 Spindeln.

Bei der Ausfahrt des Wagens wird das Vorgarn gestreckt und durch Drehung der Spindeln gleichzeitig gedreht. Auf diese Weise erhält das Garn seine Festigkeit. Beim Einfahren des Wagens wird das fertig gesponnene Garn aufgewickelt.

Beim Streichgarn ist die Drehung des Fadens meist nicht so stark; dadurch ist der Faden lockerer und wirkt voluminöser.

Die Kammgarnspinnerei

Kammgarn ist härter gedreht, feiner, glatter, geschlossener und besteht aus langen, weniger gekräuselten Fasern. Nach dem Verlassen der Rohwollwäscherei, wo sie nach dem Trocknen — genau wie das Streichgarn — geschmälzt wird, befindet sich die Kammwolle noch in Büschelform. Die Fasern liegen wirt durcheinander und hängen zusammen. Aufgabe der Krempel ist es auch hier, die Flocken der Einzelfasern aufzulösen und in Parallelrichtung zu bringen. Statt der Borsten unserer Haarbürste besitzt die Krempel Drahtzähne, die auf Walzen angeordnet sind. Mit diesen werden die Büschel zu einem Krempelflor gerichtet. Es entsteht eine Art Band, das Krempelband. Die Krempelbänder werden gekämmt; dabei werden alle Fasern unter einer bestimmten Länge ausgeschieden (Kämmlinge). Bei diesem Vorgang werden der Kammmaschine (Kammstuhl) die Krempelbänder zugeführt. Haar wird neben Haar gelegt, so daß sich ein gleichmäßiges Band ergibt: der Kammzug. Da dieser aber für den eigentlichen Spinnprozeß immer noch zu dick und ungleichmäßig ist, muß er weiter verzogen werden, bis er immer dünner

und gleichmäßiger wird. Das erfolgt durch mehrere Streckpassagen. Dadurch wird der Kammzug zum Vorgarn, das zum Spinnen auf der Maschine geeignet ist. Das Vorgarn wird nun der Spinnmaschine zugeführt, auf der es um ein Vielfaches verzogen wird. Der Faden, der bei einer Geschwindigkeit der Spindeln von 2—3000 Umdrehungen pro Minute gesponnen wird, läuft beim Spinnprozeß auf eine Hülse. Der Faden besitzt jetzt die Festigkeit, die für den Zwirnprozeß notwendig ist.

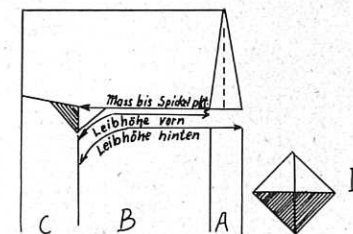
2 = 1

Nun kommt das Garn in die Zwirnerei. Man muß sich vorstellen, daß der einfache Garnfaden für viele Verwendungszwecke zu schwach ist, deshalb muß er gezwirnt werden.

Unter einem Zwirn versteht man ein Garn, das aus mehreren Einzelfäden zusammengedreht ist, damit es fest und haltbar wird. Die Drehung des Zwiernes erfolgt fast immer in der entgegengesetzten Drehung der Einzelfäden. Je nach Verwendungszweck werden die Zwiirne schwach oder fest gedreht, während feste Zwiirne eine stärkere Drehung haben. Für unsere Handarbeitsgarne — fast ausnahmslos sind es Kammgarne — werden je nach Verwendungszweck zwei oder mehr Fäden zusammengezwirnt. Die Feinheit des Garnes wird durch Nummern bezeichnet. Diese geben an, wieviel Meter 1 kg Garn enthält. Z. B. bedeutet Nm 64, daß 1 kg Garn 64000 m = 64 km lang ist.

Hinweise für die Tabelle auf Seite 34:

Die Beschreibung ist für ein Hosenteil. Das 2. Teil wird gegengleich gearbeitet. Die Naht kommt auf die vordere und hintere Mitte. Der Bund kann auch Glatt-rechts gestrickt werden, die angegebene Reihenzahl wird zur Hälfte nach innen gesäumt für Gummizug. Die verkürzten R beginnen immer erst nach dem Bund und werden im Grundmuster gearbeitet. Man gibt dafür etwa zwei Drittel der Gesamtmaschen in „Ruhestellung“ und nimmt die Maschen gleichmäßig verteilt über die angegebene Reihenzahl wieder in Strickstellung und immer 1 M zum Wenden, damit keine Lücke entsteht (Beispiel: von 120 M 80 Nadeln in „Ruhestellung“ geben, davon in jeder 2. R 7 M in Strickstellung bringen und 1 M zum Wenden, also nach 20 R sind alle M wieder in Arbeit.) Das Bein kann nach Belieben verlängert oder verkürzt, auch nur mit einem kleinen Strickbündchen abgeschlossen werden. Das Abketten am Beinrand wird zweckmäßig mit doppeltem Faden ausgeführt. Das Zwickel wird, wie abgebildet, eingenäht. Der Schlüpfen kann natürlich auch in Rechts-Rechts mit dünnerer Wolle gearbeitet werden, allerdings muß dann das Weltenmaß um etwa 4 cm gekürzt werden, da diese Strickart mehr dehnbar ist. Bei jeder anderen Stricktechnik, als angegeben, müssen die Maschen- und Reihenzahlen nach der Maschenprobe errechnet werden.



*Brigittchen
ist kein Mannequin-*

aber sie versteht es schon recht gut, die Besonderheit ihres „Modells“ vorzuführen. Stolz zeigt sie das lustige Pinguin-Muster, das Mutti in ihr Röckchen gestrickt hat. Ja: Röckchen und Pullover sind selbstgestrickt — aus ILSE-Wolle natürlich. Die Qualität Palette ist leicht zu verarbeiten und gestattet daher auch eine so hübsche Abwechslung wie hier das Motiv mit den drei Pinguinen. Es ist gar nicht schwer, Selbstgestricktes apart zu mustern. Probieren Sie's mal!

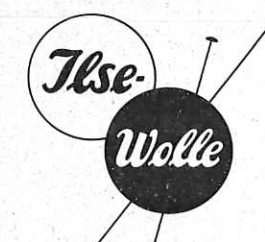
Für alles, was man selbst stricken kann, finden Sie bei ILSE-Wolle immer die richtige Qualität, und Sie können stets unter 277 Farben — auch den modischsten — wählen.



Modell 1261

Sie wissen ja: ILSE-Wolle eignet sich auch ganz vorzüglich zur Verarbeitung auf Handstrickapparaten aller Systeme. Gern und kostenlos übersenden wir Ihnen unsere Strickanleitung für das abgebildete Modell, aber auch für andere, ebenso hübsche Modelle.

Es hat sich längst herumgesprochen:



gehört zur Familie

HARDT POCORNY & CO.
Kammgarnspinnerei · Dahlhausen/Wupper

Stricken und Nähen

Man hat zwar ein rotes Näschen, steckt sonst aber warm und mollig in dem neuen Umhang, den Mutti auf ihrer Nähmaschine selbst geschneidert hat. Dazu strickte sie auf ihrem Handstrickapparat ein weißes Wollfutter und umrandete die Kapuze mit weißer Angorawolle.

80 cm dicken Wollstoff (Mohair oder Flanell), bei 130 cm Breite; 100 g Wolle für Futter, etwas Angorawolle zum Überziehen der Knöpfe und zum Umranden der Kapuze — das ist alles, was man zum Anfertigen des Kinderumhangs benötigt.

Teile mit 1,5 cm Nahtzugabe zuschneiden und Seitennähte und Kapuzenmittelnäht zusammennähen. Kapuze bis zur vorderen Mitte ansteppen. Schlitz mit Wollstoff belegen, $\frac{1}{2}$ cm von dem Schlitz entfernt Kapestoff aufsteppen, Schlitz einschneiden und Stoff nach links durchziehen. Stoff vor dem Festnähen auf der linken Seite am Schlitz paspelartig vorgucken lassen. 3 Paspelknopflöcher in gleicher Art wie die Schlitz einarbeiten, Futterteile auf Strickapparat stricken, Seitennähte und Kapuzenmittelnäht schließen und Kapuzenfutter bis zur vorderen Mitte an das Capefutter heften und steppen. Strickfutter von rechts auf das Cape ansteppen, nach links umwenden und mit der Hand dem Kapuzenfutter gegennähen. Knopflöcher und Schlitz des Futters dem Oberstoff gegennähen. Einen 4 cm breiten Streifen aus Angorawolle stricken und um den Kapuzenrand nähen. 3 kleine Angorafleckchen anfertigen und damit 3 Knöpfe überziehen und diese annähen.

Vergnügt bei Frost und Schnee

(Umhang für 4-jähriges Mädchen)

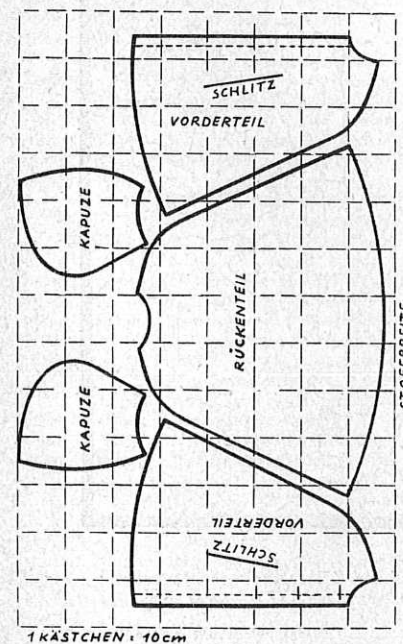


Foto: Pfaff-Nähinstitut



Maß- und Stricktable für Kinderschlüpfer

mit Viereck-Spindel mit errechneten Maschen- und Reihenzahlen für mittelstarke Wolle in Glatt-rechts. Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R.

Jahre	Leibhöhe		Hosenweite	Hüftweite	Maß bis Spickelpunkt	$\frac{1}{2}$ breite Spickel	A	B	C	D
	vorn	hinten			vorn in cm					
2	25	28	26	62	18	6	78 M 20 R 1 r 11 über 12 R verkürzte R	32. R—104. R gerade	104.—120. R Glatt-rechts, dabei 3mal jede 5. R 1 M abn., noch 10 R 1 r 11, dann abketten	mit 30 M 42 R
4	26	29	28	66	19	6	84 M 20 R 1 r 11 über 12 R verkürzte R	32. R—108. R gerade	108.—124. R Glatt-rechts, dabei 3mal jede 5. R 1 M abn., noch 10 R 1 r 11, dann abketten	mit 30 M 42 R
6	27 $\frac{1}{2}$	30 $\frac{1}{2}$	30	70	20	6 $\frac{1}{2}$	90 M 20 R 1 r 11 über 12 R verkürzte R	32. R—112. R gerade	112.—130. R Glatt-rechts dabei 3mal jede 6. R 1 M abn., noch 12 R 1 r 11, dann abketten	mit 32 M 44 R
8	29	32	32	74	21 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	96 M 20 R 1 r 11 über 12 R verkürzte R	32. R—118. R gerade	118.—138. R Glatt-rechts dabei 4mal jede 5. R 1 M abn., noch 12 R 1 r 11, dann abketten	mit 32 M 44 R
10	30	34	34	78	23	7	102 M 20 R 1 r 11 über 16 R verkürzte R	36. R—128. R gerade	128.—148. R Glatt-rechts dabei 4mal jede 5. R 1 M abn., noch 12 R 1 r 11, dann abketten	mit 34 M 46 R
12	31	36	36	84	24 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	108 M 20 R 1 r 11 über 20 R verkürzte R	40. R—136. R gerade	136.—156. R Glatt-rechts, dabei 4mal jede 5. R 1 M abn., noch 15 R 1 r 11, dann abketten	mit 36 M 48 R

Siehe Hinweis und Skizze auf Seite 33

FÜR DEN FEIERABEND

Ich und mein Apparat

Ihre Weihnachtsarbeiten haben Sie sicher schon alle fix und fertig im Schrank. Sollten Sie doch noch den einen oder anderen vergessen haben und in Verlegenheit geraten — ein Schal und Mütze sind schnell gestrickt. Oder ein Bett-schal, nur an den Ärmeln zusammen-genäht und Bündchen dran, er hält die Schultern so schön warm und man ist doch nicht so sehr angezogen. Besonders die Omas sind dankbare Abnehmer dafür. Für ein eben angekommenes Baby wäre ein Strampelsack mit Reiß-verschluß und Kapuze ein sehr nettes, warmes Geschenk. Da sind die Kleinen am sichersten für die kalten Nächte verpackt. Vor allem können die Händchen nicht aus der Hülle raus und auch das nackte Kopferl ist sicher in der wärmenden Hülle. Vergessen Sie nicht, Ihren Appa-rat wieder auf Glanz herzurich-

ten, daß er nach den Feiertagen gleich wieder „betriebsbereit“ ist und lassen Sie „ihn“ wieder ver-schwinden. — In einigen Tagen werden wir alle wieder unsere Kerzen am Baum anzünden und mit unseren Lieben die alten schönen Weihnachts-lieder singen. Vergessen sind dann alle üblen Stunden, in denen wir uns abhetzten, und nur die glän-zenden Augen unserer Kinder, in denen sich die Lichter spiegeln, geben uns Freude und Zufrie-denheit. Wenn sich auch nicht alle Wünsche erfüllt haben, so gibt uns doch das Beisammensein mit unseren Lieben das Glück. Gerade die letzten Jahre aber, in denen es Allen wirtschaftlich bes-ser geht, bergen den bösen Keim der Unzufriedenheit. Vergessen wir nicht die schlimmen Jahre, in denen wir schon überglücklich gewesen wären, wenn wir nur den

Mann oder Sohn zu den Fest-tagen bei uns gehabt hätten. Seien wir glücklich und zufrieden, wenn alle unsere Lieben um uns ver-sammelt und gesund und munter sind. Auch wenn der Gabentisch nicht so übermäßig voll ist, mit Liebe Kleinigkeiten schenken kann mehr Freude machen, als mit einem dicken Geldbeutel gedan-kenlos verschwenden. Wenn alle unsere Wünsche sich erfüllten, dies stelle ich mir schrecklich vor. — Was hätten wir dann noch, was wir uns wünschen könnten? Das wäre doch maßlos traurig!

Allen meinen „alten treuen Le-sern“, denen ich nun schon das dritte Weihnachten mitfeiern helfe mit meinen guten Wünschen und allen „Neuhinzugekommenen Le-sern“, wünsche ich ein recht schönes Fest im Kreise ihrer Lie-ben und ein Gutes Neues Jahr

Ihre „strickende Gretel und der Apparat“.

Suchbild für findige Köpfchen

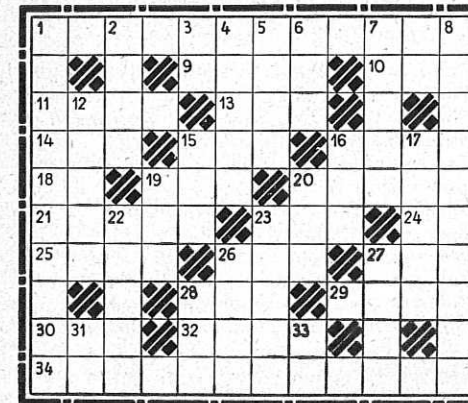


Es weihnachtet sehr

Überall herrscht eine festliche Stimmung. Bald ist es soweit. Wer die Zeit nicht mehr erwarten kann, oder seine Geschenke schon bekommen hat, soll die acht Veränderungen suchen, durch die sich diese beiden Bilder unterscheiden.

Die acht Veränderungen: 1. Knopf am Mantel, 2. Riegel von Fensterrahmen, 3. Rauch vom Haus, 4. Laterne vom mittleren Haus, 5. Glockensatz, 6. Elzapsen, 7. Tannenweiz, unten links, 8. Fen-ster des mittleren Hauses.

Kreuzworträtsel



Senkrecht 20 ist ein Teil von 12
Waagrecht: 1. Besiedlung und wirtschaftliche Er-schließung eines Landes, 9. Mädchenname, 10. unbenutzt,

11. Arbeitsmaschine, 13. lateinisch „Licht“, 14. Affe, 15. biblischer Stammvater, 16. Halbaffe, 18. Abk. für „Ver-einigte Staaten“, 19. Trinkstube, 20. Bruder des Romulus, 21. Edelgas, 23. Vorschlag, 24. Abk. für „Raummeter“, 25. schottischer Reformator, 26. Sinnbild für starre Kälte, 27. Mädchenname, 28. Biersorte, 29. Verbindungsbolzen, 30. Papagei, 32. innere Rindenschicht mancher Pflanzen, 34. amerikanisches Naturschutzgebiet.

Senkrecht: 1. Amerikanischer Geheimbund, 2. Dra-menfigur Shakespeares, 3. Zeichen für Neon, 4. Neben-fluß der Donau, 5. Elendsviertel der Städte, 6. Stadt in Frankreich, 7. niederträchtig, 8. Münzkunde, 12. Grün-fläche, 15. ... Franzisko, 16. Honigwein, 17. Sitz der päpstlichen Regierung, 19. Abteilung im Stall, 20. arabi-scher Titel, 22. Mündungsarm der Weichsel, 23. Fabrik-stadt an der Elbe, 26. Schwung, 27. Stadt in Lettland, 28. Stadt in Finnland, 31. Zeichen für Radium, 33. Zeichen für Thallium.

Auflösung „Senkrecht 20 ist ein Teil von 12“
Waagrecht: 1. Kolonisation, 9. EHM, 10. neu, 11. Krim, 12. Lux, 14. Lm, 15. Sem, 16. Maf, 18. US, 19. Bar, 20. Remon, 21. Xenon, 22. Km, 23. Kmor, 26. Eis, 27. Rha, 28. Ale, 29. Nie, 30. Atr, 32. Bar, 34. Nationalpark, 35. Slum, 6. Akr, 7. Inham, 8. Numismatik, 12. Rassen, 15. Sam, 16. Met, 17. Kurie, 19. Box, 20. Ras, 22. Naga, 23. Nies, 26. Ejan, 27. Niga, 28. Abo, 31. Ha, 33. TL.

Ihr Horoskop für Dezember 1957



negativer
herzlicher
jetzt mehr



spannung
bedeuten, eine Zeit in der Sie Kräfte für die
Probleme des neuen Jahres sammeln können. Bald geht
es Ihnen wieder besser.



sind auf Ihrer Seite. Nehmen Sie sich darum Zeit und
Muße, um den freundlichen Tendenzen Einfluß zu ge-währen.



lungen eine glückliche Hand. Das Fest wäre dazu ge-eignet, Unstimmigkeiten im häuslichen Kreis zu berei-nigen und das Vertrauensverhältnis zu festigen.



wünsche erfüllen. Seien Sie großzügig im Schenken, auch
wenn es sich um Ihr Herz handelt. Sie erhalten ja den
entsprechenden Gegenwert zurück.



stellen können, daß das Ergebnis des nun hinter Ihnen
liegenden Jahres ein zufriedenstellendes war. Gehen Sie
mit frischen Mut an die neuen Aufgaben.

Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.
Ihre Stimmung steigt an und das Klima der
Festtage ist ausgesprochen heiter, da keine
bösen Sterne gesichtet werden, die nach der
Seite hin wirken. Man legt Ihnen Beweise
Zuneigung auf den Gabentisch. Sie haben
Glück, als vordem.

Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.
Sie dürfen nicht nervös werden, wenn nicht
alles so klappt, wie Sie es sich dachten.
Weihnachten soll für Sie Erholung und Ent-
spannung bedeuten, eine Zeit in der Sie Kräfte für die
Probleme des neuen Jahres sammeln können. Bald geht
es Ihnen wieder besser.

Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.
Finanzerfolge, Überraschungen, Herzensglück,
dies alles legt Ihnen das Schicksal unter den
Weihnachtsbaum. Alle guten Möglichkeiten
sind auf Ihrer Seite. Nehmen Sie sich darum Zeit und
Muße, um den freundlichen Tendenzen Einfluß zu ge-währen.

Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.
Vermeiden Sie Wagnisse, die die sorgenlose
Atmosphäre der Weihnachtstage trüben könn-
ten, denn Sie haben nicht in allen Han-d-
lungen eine glückliche Hand. Das Fest wäre dazu ge-eignet, Unstimmigkeiten im häuslichen Kreis zu berei-nigen und das Vertrauensverhältnis zu festigen.

Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.
Erfreuliche Perspektiven geben dem Jahres-
ausklang seine erfolgreiche Note. Sie können
sich selbst und auch Anderen größere Wün-sche erfüllen. Seien Sie großzügig im Schenken, auch
wenn es sich um Ihr Herz handelt. Sie erhalten ja den
entsprechenden Gegenwert zurück.

Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.
Genießen Sie die Ihnen zustehenden Freuden
maßvoll, Übersteigerungen wären vom Ubel.
Bei bestmöglicher Rückschau werden Sie fest-
stellen können, daß das Ergebnis des nun hinter Ihnen
liegenden Jahres ein zufriedenstellendes war. Gehen Sie
mit frischen Mut an die neuen Aufgaben.

Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.
Die finanzielle Seite Ihres Berufs oder Ge-schäfts profitiert von Glückstendenzen. Die
Kerzen Ihres Christbaumes strahlen beson-
ders hell, denn Ihr Dasein ist reich an netten Ereig-nissen. Vieles trifft zusammen, um Sie froh zu stimmen
und Ihnen den Sprung ins neue Jahr zu erleichtern.

Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.
Packen Sie geschäftlich kräftig zu, es lohnt
sich noch immer. In Bezug auf Herzens-wünsche wird das Schicksal wohl noch zö-
gern, aber das geht Ihnen nicht allein so. Seien Sie
fröhlich und aufgeschlossen gegenüber den Menschen,
mit denen Sie das Fest verbringen.

Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.
Sie haben jetzt noch Glück, spielen Sie Ihre
Trümpfe geschickt aus. Worauf Sie schon
lange gewartet haben, das kann sich jetzt
erfüllen. Im Glückstopf des Schicksals sind für char-mante Schützen noch viele Gewinne zu haben. Und Sie
haben gewiß mancherlei Wünsche.

Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.
Wer sich umsieht, hat Erfolg, wobei die Im-pulse des schnellen Handelns wertvoll sind.
Die Menschen Ihrer Umgebung sind auch
viel netter zu Ihnen, wenn Sie Ihrer Neigung zur Zu-rückgezogenheit nicht nachgeben, sondern sich heiter
und ausgelassen bewegen.

Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.
Da förderliche Konstellationen wirksam sind,
können Sie ein frohes Weihnachtsfest fei-
ern. Kein eisiger Winterwind wird die har-monische Atmosphäre des Familienkreises stören, so sind
Sie mit sich und der Welt zufrieden, zumal Ihr Ga-bentisch reich beschickt ist.

Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.
Der stille Friede der Festtage wird kaum
durch schwerwiegende Spannungen unterbro-
chen. Sie können sich in glücklicher Be-schaulichkeit Ihren liebsten Menschen widmen. Es gibt
angenehme Überraschungen, nette Besuche und schöne
Kontaktmöglichkeiten mit guten Freunden.

Modelle: Gräfin von Finckenstein (1); Hedel Jilge (2);
Maria Krackhardt (1); H. Krank (4); Kulmbacher Spin-
nerel (1); Merkel & Kienlin (1); Pocorny (1); Rabheno-
Kira S. 23 (1); Käte Schulz (2); Rosemarie Tänzler (1);

Hilde Weiß (3).
Fotos: Brenk (1); Gino Cantoni (1); Dieter Geißler (2);
Sonja Georgi (1); Hesse-Röttgers (1); Studio Dessecker
(13).

Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1957 von „stricke mit“

(Die fette Zahl nach dem Stichwort ist die Nummer, die gewöhnliche Ziffer die Seitenzahl des Heftes)

Damenmodelle

Badeanzüge 6.9.
 Bettjäckchen 1.13, 2.11, 3.11, 7.8
 Blusen 1.3, 5, 3.6, 9.10, 10.18
 Boleros 3.4, 8.13
 Jacken offen 1.2, 6, 2.2, 8, 3.10, 6.4, 6, 8.4, 19, 10.2, 22, 11.11
 Jacken geschlossen 1.4, 10, 11, 2.5, 7, 5.4, 6, 6.8, 10, 7.2, 6, 19, 8.5, 18, 9.16, 17, 10.3, 8, 16, 8.5, 18, 9.16, 17.
 Trachtenjacken 12.2
 Kleider 1.3, 3.8, 4.12, 6.5, 9.19, 11.2, 21
 Kostüme 9.8
 Mützen 11.22
 Mäntel 2.9, 10.21, 12.23
 Pullover mit $\frac{1}{4}$ Ärmel:
 Gestreifter Pullover mit Norwegermuster 3.20
 Herbstpullover mit trägerähnlichen Teilen 9.22
 Kimonopullover 2.7, 8.12
 Modischer Raglanpullover 5.11
 Pullover mit maschengemusterten Streifen 3.5
 Pullover mit Norwegermusterung 6.7, 9.21
 Pullover mit Umhängemuster 5.10
 Raglan-Sportpullover 1.20
 Sportpullover 4.11, 8.20, 10.4, 12.17
 Sportlicher Pullover mit eingesticktem Farbmuster 1.12
 Sportpullover mit gestreiften Ärmel- und Halsblenden 1.7
 Sportpullover mit Zopfmuster 2.3, 20, 3.3, 7.2
 Streifenpullover 4.13, 11.22
 Tagespullover 2.4, 4.6, 10.5, 20, 11.19, 12.5, 16, 22
 Pullover mit $\frac{3}{4}$ Ärmel:
 Abendpullover 1.8
 Kimono-Pullover mit Norwegermuster 5.19
 Modischer Pullover mit weitem Halsausschnitt 5.15
 Modischer Pullover mit weitem Halsausschnitt und Durchbruchmuster 6.17
 Raglanpullover 6.20
 Sportlicher Pullover, lange Form 11.18
 Streifenpullover 8.6
 Tagespullover 3.8, 6.14, 8.7, 10.7
 Pullover mit $\frac{1}{2}$ Ärmel:
 Abendpullover mit gehäkelter Passe 7.4
 Kimono-Sportpullover 4.10
 Pullover mit $\frac{3}{4}$ Ärmel:
 Modischer Pullover mit Aufhäkelmusterung 5.18, 7.3, 8.14
 Modischer Pullover mit Matrosenkragen 5.20
 Pullover mit Durchbruchmuster 4.17, 8.17
 Pullover mit eingesticktem Muster 8.15

Pullover mit gestreifter Passe 10.17
 Pullover mit Hohlbaummuster 2.6, 7.17
 Pullover in Karomuster mit Farbtupfen 4.9
 Streifenpullover 5.14, 7.16, 20, 8.3
 Tagespullover 5.3, 6.14, 7.5, 8.16, 10.19
 Pullover ohne Ärmel:
 Abendpullover mit Samtblende 1.6
 Gestreifter Pullover 9.3
 Pullover mit Biesenmuster 7.15
 Pullover mit gestreiften Blenden 1.6
 Pullover mit Maschenmusterung 4.2
 Pullover mit Streifen in Durchbruchtechnik 4.5, 7.14, 8.2
 Tagespullover 5.2, 6.16, 9.2, 4, 11.14
 Rückenschals 1.13
 Röcke 1.3, 3.10, 5.5
 Stolen und Schals 1.13, 2.10, 5.2, 3, 7.7, 9.9, 10.11, 22, 11.7, 12.18
 Twinsets 1.6, 2.7
 Wäschegarnituren 12.15
 Westen 3.2, 4.4, 6, 8, 12.3
 Wickelblusen 3.6
 Unterjacken 11.13
Herrenmodelle:
 Badehosen 7.20
 Jacken 7.12
 Parallelos 2.13, 3.13
 Pullover 2.15, 3.12, 4.14, 5.9, 9.6, 20, 11.9
 Trachtenwesten 11.20
 Unterjacken 11.12
 Westen ohne Arm 1.15, 2.12, 6.2, 18, 7.13, 18, 9.15, 10.15, 12.6, 7
 Westen mit Arm 1.14, 5.16, 6.15
Mädchenmodelle:
 Boleros 9.13
 Jacken 1.17, 2.19, 3.15, 9.12, 10.9, 11.4, 10
 Kleider 1.18, 3.19, 4.19, 5.12, 13, 6.13, 10.8, 12, 12.12
 Mäntel 9.18, 12.9
 Mützen 2.18
 Pullover 1.16, 2.16, 19, 3.16, 17, 4.16, 9.5, 10.10, 14, 11.5
 Röcke 1.19, 10.10
 Strümpfe 1.20, 6.20, 9.7
 Twinsets 2.19
 Westen 12.11
Knaben- und Burschenmodelle:
 Anzüge 5.17, 7.8, 10, 11.6
 Badehosen 8.20
 Dufflecoats 4.20
 Parallelos 2.14, 4.15, 5.7
 Pullover 2.16, 3.14, 4.17, 5.8, 6.3, 7.11, 8.9, 9.14,

Ein Handstrickapparat, der nicht voll ausgenützt wird, ist totes Kapital!

Unser **neues LEHRBUCH FÜR HANDSTRICKAPPARATE** mit Zungennadelsystem macht Sie in kürzester Zeit mit Ihrem Gerät vertraut. 80 verschiedene Muster-Beschreibungen — Maßnehmen und Errechnen des Strickstückes — 56 Abbildungen und Skizzen/leicht verständlich beschrieben und übersichtlich dargestellt/unentbehrlich für jede Strickapparatebesitzerin. Portofrei gegen DM 5,20 auf Postscheckkonto Nr. 73952, Karlsruhe, Nachnahme DM —,50 mehr.

STRICKAUSBILDUNGSINSTITUT O. & H. SPRAUER, RASTATT / BADEN

11.16

Strümpfe 6.20, 9.7
Baby- und Kleinkindermodelle bis 4 Jahre:
 Babygarnituren 8.10, 10.22
 Babyhöschen 5.20
 Bubenkittel 12.13
 Handschuhe 12.10
 Hosen 7.9, 10, 12.10
 Jäckchen 7.9, 8.10, 10.12
 Kleidchen 1.21, 3.18, 4.18, 6.11, 12, 11.17
 Mützchen 8.10, 10.22, 12.10
 Pullover 2.18, 7.10, 8.8, 11, 12.10
 Röckchen 8.11
 Rodelgarnituren 12.10
Stricke fürs Heim
 Diwanddecke 5.23
 Kissen 2.23, 3.23, 4.23
 Tischdecke 9.26
Stricken und Nähen
 Einsteckkragen für Pullover 6.30
 Einstecktuch . Das selbstgenähte —, eine hübsche Ergänzung zur modischen Strickkleidung 8.30
 Gestickter Rock — von jungen Mädchen gern getragen 9.34
 Nähmaschine. Auch die — hat ihre Sprache 4.30
 Nähte . Auf die — kommt es an 5.30
 Schlafanzug . Wir schneiden einen — 11.34
 Tasche und Kappe — halb gestrickt und halb genäht 7.30
 Umhang für 4jährige Mädchen 12.35
 Zwei links — zwei rechts 10.34
Modisches Beiwerk
 Schmuck aus Perlmutter 6.25
Zum Nachstricken
 Insgesamt 44 Strickmuster mit Anleitung in den Heften 1—12
Fragen Sie — wir antworten
 Insgesamt 100 Fragen und Antworten in den Heften 1—12
Praktische Neuheiten
 Anschlagkämme für Handstrickapparate 10.25
 Aufstoßkamm mit Kappe 7.23
 Gewichtsschnalle ohne Zähne 7.23
 Handkurbelwinde für die Apparatstrickerei. 12.27
 Maschen-Umhängevorrichtung . „Umfix“, eine praktische — 2.26
 Möbel für Handstrickapparate 12.27
 Nadelabziehbleche — praktische Hilfsmittel 6.23
 Nadelabzieher aus Kunststoff 11.25
 „Optilon“ — jetzt auch teilbar 6.23
 Reißverschluß . „ri-ri-Star“, ein neuer — 5.24
 Sicherheitsfadenwächter . Neuer — mit Signal-Blink-Anlage 12.27
 Spannen und Dämpfen . Hilfsmittel zum — 5.24
 Spulrad . Kleines, handliches — 5.24
 Strickapparatmöbel. Verbesserte ARNO — 8.23
 Strickmaschinenschrank . Patent- — 11.25
 Strick-Möbel . Moderne — für Ein- und Zweibettapparate 2.26
 Strickrechner „Trical“ 9.25
 Strickschrank . Schreibtisch und — 6.23
 Strickständer . Zusammenklappbarer — 3.23
 „Triciform-Muster“ und „Triciformer“ 4.25
 Verlängerungsschiene für den „Rapidex“ 6.23
 „Woll-Max“ . Verbesserter — 1.24
 Woll- und Garnhalter „Kobold“ 3.23

Apparatekunde

Ausstellungsbericht über folgende Handstrickapparate:
 „Anker-Tricorex“ 8.26, „Busch“ 8.26, „familia“ 8.26, „Finessa“ 8.26, „Girotex“ 8.26, „Imperial“ 8.26, „Knittax“ 8.26, „MIB-Brandt“ 8.27, „Nitomat“ 8.27, „Orion“ 8.27, „Passap“ 8.27, „Rapidex“ 8.28, „Robotex“ 8.28, „Strick-Fix“ 8.28, „Strigo“ 8.28, „Textilia“ 8.28, „Tricolette“ 8.28, „Tricoss“ 8.28, „Turmix“ 8.28, „Turmix-Unic“ 8.28
 „Anker-Tricorex E 4“ . Das Einbettgerät — 9.35
 „Frauenlob“ . Handstrickapparat — 2.25
 „Imperial“ . Die — Handstrickmaschine 12.29
 „Knittax S“ . Der — 7.25
 „Pingouin“ . Handstrickapparat — 1.25
 „Rapidex 171“ — ein neues Modell 3.25
 „Tricolette-Automatic“ 9.29
 „Tricoss“ . Der — Handstrickapparat 10.29
 „Turmix-Unic“ . Der — Handstrickapparat 1.25
Neues von Markengarnen:
 „Kulmbacher Wolle“ . Sortiments-Übersicht von — für 1957/58 11.28
 „Schoeller Wolle“ . Sortiments-Übersicht von — für 1957/58 6.29
 „Stahl'sche Wolle“ . Neue Qualitäten der — 1957/58 7.26
Fachliches Wissen
 Badeanzug . Wir stricken einen — 4.26
 Bündchen mit Maschinenwolle 4.28
 Damenstrümpfe . Herstellung nahtloser — 9.32
 Doppelpferfang und Doppelfang . Was ist —? 4.27
 Fadenführerstellung . Falsche und richtige — 1.28
 Faltenmuster . Plissee- oder — 5.27
 Fang . Was ist —? 2.28
 Feinheit . Die — des Strickapparates 12.32
 Fingerhandschuhe . Wir stricken — für Damen 10.30
 Garantieübernahme beim Handstrickapparat 12.31
 Halboffen . Was ist —? 5.28
 Handdecker . Herstellung von Kreuzungsmustern mit —n. 7.27
 Handdecker . Verwendungsmöglichkeit der mehrnadrigen — 1.27
 Handklöppelkunst . Wissenswertes über die — 3.27
 Kreuzungsmuster . Herstellung von —n mit Handdeckern 7.27
 Links-Links . Was ist —? 3.28
 Maschinenwolle . Bündchen mit — 4.28
 Maßtabelle . Pullover- — für Damen 6.28
 Maßtabelle . Pullover- — für Kinder und Jugendliche 6.28
 Maß- und Stricktabelle für Damenschlüpfer 10.30
 Maß- und Stricktabelle für Kinderschläpfer 12.34
 Nadelbetten . Grundstellung der — 6.26
 Noppenbildung bei Wollgarnen 7.27
 Norwegermuster . Mehrfarbige 11.29
 Paraffin vermeidet Strickfehler 7.28
 Plattierte Strickware 10.33
 Plissee- und Faltenmuster 5.27
 Spinnmaschine . Die — wird zum Schlüssel der Textilindustrie 11.33, 12.32
 Strickfehler . Paraffin vermeidet — 7.28
 Strickfehler und ihre Beseitigung 9.30
 Stricktabelle für taillierte Damenpullover 2.29
 Stricktabelle für Damenröcke in vier Bahnen 5.29
 Stricktabelle für Herren-Pullover mit eingesetzten langen Ärmeln 4.29

Stricktabelle für Kinderparallelos 1.29
 Stricktabelle für Kinder-Pullover 7.29
 Strumpfwarenherstellung . Die — 10.33, 11.30
 Verwendungsmöglichkeit der mehrnadrigen Hand-
 decker 1.27
 Wollverkauf . Wichtige Punkte für den — 8.29
 Wollgarn . Noppenbildung bei — en. 7.27.
 Zopfmuster . Wir stricken — 6.26
Allgemeines:
 Männer um 40 und Frauen bis 35 haben das größte
 Interesse für ihre Garderobe 3.1
 Handarbeits-Ausstellung in Köln 8.29
 Handstrickapparat jetzt auch für Schulen aktuell

11.1
 Handstrickapparate-Schau . Große — in Frankfurt
 a. M. 8.1
 Modische Linie . Gibt es eine grundlegende Ver-
 änderung der — n — ? 7.1
 Nähmaschine und Strickapparat 4.1
 Neues aus Paris in gestrickten Sachen 1.1
 Stricken . Ist das — wirklich nur ein Hobby? 6.1
 Strickapparat . Der — ein Haushaltgerät 5.1
 Wohlige Wärme an kalten Tagen 2.1
 Handstricken . Hilfe, ich muß — 10.1
 Herbst- und Wintermode 1957 . Deutsche — —

„stricke mit“

das überall so beliebte Modefachblatt der Apparatestrickerei im Spiegel von Leserzuschriften:

Ilse Mauer, Braunschweig-Süd

Am Schluß möchte ich noch mitteilen, daß ich mich auf jedes neue Heft freue und schon viele Sachen daraus gearbeitet habe.

Martha Becker, Niedersfelden

Möchte Ihnen mitteilen, daß ich Ihr Heft „stricke mit“ an eine Strickerin weiterempfohlen habe. Sie fragte mich, woher ich all die Strickkenntnisse hätte, und ich sagte ihr, daß ich diese alle aus „stricke mit“ wußte, welches ich schon 13 Monate beziehe und es auch nicht mehr entbehren möchte.

Julia Röder, Aachen

Ich danke Ihnen für Ihre „stricke mit“-Hefte. Ich bleib Ihnen treu und freue mich am Anfang eines jeden Monats auf ein neues Heft.

Käte Bratke, Bremen-Blumenthal

Möchte hiermit zum 1. Oktober 1957 das Heft „stricke mit“ abbestellen. (Krankheitshalber.) Das Heft war wunderbar. Sollte jemand Interesse haben, werde ich es empfehlen.

Frieda Schmerbach, Berlin-Schöneberg

Freue mich jedesmal auf das Heft. Es sind schöne Stricksachen darin. Ich stricke jetzt einen Plisseerock, Modell Nr. 2160 aus dem Heft 9 vom September 1956. Er sitzt tadellos.

Maria Weber, Spessart ü. Karlsruhe

Habe bei Bekannten Ihr Heft gesehen. Das ist das Heft, das ich schon lange suchte. Möchte es hiermit ab sofort abonnieren.

Unser großer und treuer Kundenkreis
 bestätigt uns immer wieder



Nur DELTA - WOLLE aus Bremen!

Tausendfach erprobt und bewährt - Vorzugspreise für alle Handstrickapparate
 Gratis-Katalog durch: **Delta-Wollversand, Bremen, Postfach 841**
 Wir bringen neu: Interessante Garne, Reißverschlüsse, Plastik - Wollbeutel
 u. a. m.

Welche **Rapidex-Strickerin** im Raume
 Nürnberg möchte mich das Stricken
 lehren, Kenntnisse schon vorhanden.
 Selbstverständnis. gegen Bezahlung. An-
 fragen unter Nr. 1159

„Achtung Woll-Lieferanten!“
 Wer interessiert sich für Übernahme
 von ca. 2000 Adressen von Strickappa-
 rate-Besitzern?
 Eilangebote unter 081 an WESTAG,
 Düsseldorf, Duisburger Str. 66

Handstrickapparat „**Tricolette**“ Doppel-
 bett, neuwertig, mit viel Zubehör um-
 ständehalber für **DM 300,-** abzugeben.
G. Schröder, Eberbach, Holdergrund 10

STAHLSCHE WOLLE

liefert an gewerbliche Stricker und Wiederverkäufer
 Wollgroßhandlung **A. WILHELM**
 (17b) Freiburg/Brsgr., Schneebergstraße 15 b

Stricken Sie?

für nur **DM** liefern wir 10 Lot/100 gr. Hand-
 strickgarn fast unzerreißbar,
 weich wie Watte in 40 Farben.
 Fordern Sie kostenlose Muster,
 Sie werden überrascht sein!
H. Giesel Nachfolger
 (10) Steinbach (Taunus) Abt. 29

Spezial - Versenktisch DGM
 „Jederzeit - Strickbereit“



Fabrikat vom
 Strickapparat
 bei Prospekt-
 anforderung
 angeben.
 Kurzfristig zu
 Ihren Möbeln
 passend liefer-
 bar.

Alleinhersteller: H. HANSEN
 Lengerich/Westf.

Reste-Wolle kg DM 15,-

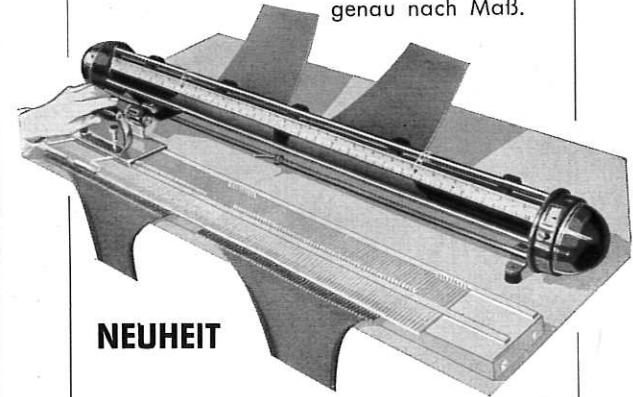
- Lieferung sofort ohne Nachnahme
- zahlbar innerhalb 14 Tagen
- bitte angeben ob Gewerbe oder Privat
- fordern Sie noch heute Gratismuster vom

Wollversand 13b Memmingen Allg.
 Postlagernd

...wieder aufrübbeln? **NEIN!**

RITA - STRICKFORMER

formt Ihre Strickarbeit automatisch
 genau nach Maß.



NEUHEIT

für alle Strickapparate passend.
Kein Rechnen - keine Fehlerarbeit
 bequeme Teilzahlung - kosten-
 lose Auskunft durch
RITA-VERLAG, BRAUNSCHWEIG
 Karrenführerplatz 112

Bitte hier ausschneiden!

700 Wollfarben in 50 Qualitäten

Privat:

Sonderpreise für Apparatebesitzer!

Ein kleiner Auszug aus der Preisliste:

Langlaufwolle	100 g 2.60	Kilo 24.50
100% Schurwolle NWK	3.20	30.80
Effektwolle	3.20	29.50
Rheumawolle	3.90	37.-
Mohair Flauch	3.30	29.50

Ab DM 30.- noch 2 % Skonto

Ab DM 100.- noch 3 % Skonto

Gewerblich:

Großhandelspreise für Gewerbe!

Nachfolgende Marken-Wollen:

- Stahl'sche Wolle -
- Staufen Wolle -
- Nevada Wolle -
- NWK Wolle -
- Kulmbacher Wolle -
- Nomotta Friska -
- Angora und Mohair -

Schreiben Sie umseitig Ihre Adresse, schneiden Sie die Karte aus und schon bin ich mit meinem
 Spezialgeschäft bei Ihnen zu Hause.

GEORG FISCHER Wolle und Garne **BABENHAUSEN (SCHW.)**



Strick- Patent- schrank

DM 215,- bar;
Raten: Anzahl.
DM 100,- und
3 Raten
à DM 45,-

Wie der Zweck jedes Möbelstückes seine Form prägt, so ist auch der besondere Stil unseres „Strick-Patent-Schranks“ aus der Anwendung entwickelt (s. Beschreibung in Stricke mit - Heft 11).

Rudolf Waldmann, Solingen - Weyer
Vertreter gesucht!

An alle *Rapidex* Besitzer!

Neue Generalvertretung für Deutschland
sowie Reparaturdienst und Auslieferung
von Ersatzteilen durch Firma

CUPECO - HANDELSGESELLSCHAFT
Konstanz, Kreuzlingerstr. 1 · Postfach 396

Bitte hier ausschneiden!

Absender:

.....
.....
.....
.....

Bitte senden Sie mir kostenlos Ihr Wollmuster-
buch mit 700 Farben.

- ☐ Ich stricke Privat und für meine
nächsten Bekannten
- ☐ Ich arbeite »Gewerblich«

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Werbeantwort:

7 Pfennig
oder
unfrankiert
einwerfen

Firma



Georg ischer

WOLLE UND GARNE

13b Babenhausen/Schw.

Postfach 6